Kapitel 16 - fred



Produkt-Beschreibung 10/2006

Produktgruppe fred visio

future-reality-economic-digital system

HMI Human Machine Interface

graphikfähige Control Panels mit Auflösungen bis 640x480 Punkten

unbegrenzter Systemaufbau über Industrial Ethernet + modulares Design

flexible Vernetzbarkeit

durch modulare Busanbindung zu allen gängigen Bussystemen

Inhalt:

fred visio key Control Panel P100 / P100.1 fred visio key Control Panel P150 fred visio key Control Panel P200 fred visio touch Control Panel P300 fred visio touch Control Panel P305 fred visio touch Control Panel P507 fred visio touch Control Panel P510 fred visio Control Panel Zubehör



DIN EN ISO 9001

History:

geändert am	von	Kapitel / Bereich	Änderungen / Ergänzungen	geprüft / freigegeben
31.01.2004	HZ	Beschreibung P300 - Schnittstellen und Gehäuse	Bezeichnung Service-Schalter geändert	
05.02.2004	HZ	Digitales I/O-Modul COM-DIO8 - technische Daten	Spezifikation der Frequenz der digitalen Eingänge geändert	
05.02.2004	ΗZ	Digitales/Analoges I/O-Modul COM-IO1 - technische Daten	Spezifikation der Frequenz der digitalen Eingänge geändert	
10.05.2004		COM-Module	Hinweis auf Notwendigkeit der Freischaltung der Module via Telnet ergänzt.	
10.05.2004		Feldbus COM-Module: CANopen Slave / Master Modul Interbus Slave / Master Modul ASI-Interfase DeviceNet	Text: "Die Konfiguration <u>muss</u> durch den Systemkonfigurator SyCon erfolgen" geändert	
10.05.2004		Feldbus COM-Module: CANopen Slave / Master Modul Profibus Slave / Master Modul ASI-Interfase DeviceNet	Anschlussbelegung X5 (vorher X3) ergänzt	
10.05.2004	HZ	Feldbus COM-Module: Interbus Slave / Master Modul	Anschlussbelegung X5 und X3 ergänzt	
10.05.2004	HZ	FeldBus COM-Module: CANopen Slave / Master Modul Interbus Slave / Master Modul Profibus Slave / Master Modul ASI-Interfase DeviceNet	Einschränkung der Anzeigeelemente auf "nicht bei P300 und P100"	
12.05.2004	ΗZ	Feldbus COM-Module	Neues Kapitel: RS232C-Diagnose-Interface der Feldbus COM- Module (X3)	
28.07.2004	HZ	Inbetriebnahme der Geräte	Überarbeitung des Inhalts	
28.07.2004	HZ	Qualitätsmerkmale	Überarbeitung des Inhalts	
28.07.2004	HZ	EGB- / ESD-Richtlinien	Neuerstellung des Kapitels	
28.07.2004	HZ	Wartung/Instandhaltung	Neuerstellung des Kapitels	
28.07.2004	ΗZ	fred-P100; fred-P150, fred-P200, fred-P300 EMV-Maßnahmen	Überarbeitung des Inhalt, Anmerkung zur Spannungsversorgung	
28.07.2004	ΗZ	fred-P100; fred-P150, fred-P200, fred-P300 Technische Daten	Überarbeitung im Bereich der EMV- Fachgrundnormen	
28.07.2004	HZ	fred-P100; fred-P150, fred-P200, fred-P300 Batteriewechsel	Hinweis auf Beachtung von EGB-/ ESD-Vorschriften hinzugefügt	
28.07.2004	HZ	fred-P300 Touch-Kalibrierung	Aktualisierung des Inhalts	
23.09.2004	BI	Gesamte Beschreibung	Änderung der Produktbezeichnung	
13.10.2004	HZ	fred-P100 / P100.1	fred-P100.1 ergänzt	
13.10.2004	HZ	fred-P100 / P100.1	Ausschnitt Frontblende geändert	
13.10.2004	HZ	Touch-Elemente bedienen	Kapitel hinzugefügt	
24.01.2005	JK	fred-P305	Produktbeschreibung hinzugefügt	
16.08.2005	Hi	fred-P305 Technische Daten	Daten um CF-Slot ergänzt	
15.09.2005	AD	fred-P305	Anschlussbezeichnungen geändert	
15.09.2005	AD	Gesamtes Dokument	Rechtschreibung überarbeitet	
15.09.2005	AD	fred-P305-Schnittstellen und Gehäuse	Fotos ersetzt	



03.11.2005	Hi	Alle Geräte	Schreibweise Schnittstellen vereinheitlicht	
10.11.2005	Hi	Lieferbares Zubehör	CAN/MPC3/4-Karte entfernt	
10.11.2005	Hi	fred-P150, fred-P200	Programmiertool ElaGraph entfernt	
10.11.2005	Hi	COM-2xRS232; COM-2xRSxxx	Anschlussbelegung von X3, X5 für fred-P100 und fred-P300 erweitert	
11.11.2005	Hi	fred-P305 RS485-Schnittstelle	Typischen Systemaufbau RS485 hinzugefügt	
11.11.2005	Hi	fred-P305 Batteriewechsel	Hinweis hinzugefügt	
14.11.2005	Hi	Lieferumfang EStudio Bibliotheken	Kapitel vollständig entfernt	
30.05.2006	De/Hi	Pinbelegung RS232 P305	korrigiert	
11.10.2006	Hi	P305 Abmessungen	Abmessungen für Kunststoff- und Metallgehäuse überarbeitet	

Inhalt:

Vorwort	8
Allgemeine Angaben	9
Bestimmungsgemäße Verwendung	9
Lagerung, Transport und Verpackung	
Gewährleistung	
Hersteller	
Montage	
Sicherheitshinweise	10
Inbetriebnahme der Geräte	
Qualitätsmerkmale	
EGB- / ESD-Richtlinien	
Wartung/Instandhaltung	
Touch-Elemente bedienen (Hinweise für fred visio touch Control Panel)	
Beschreibung: fred visio Control Panel P100 / P100.1	16
Anwendung	
Funktion	
Projektierung	
Technische Daten fred visio Control Panel P100	
Tastaturcode fred visio Control Panel P100	
Schnittstellen und Gehäuse	
Batteriewechsel	
Einbau der COM-Module (siehe Zubehör)	
Service-Mode	24
Softwarekonfigurationen für COM-Module und Schnittstellen	25
Software Download (Betriebssystem)	25
Aufbau	26
Ausschnitt Frontblende.	
Beschreibung: fred visio Control Panel P150	27
Anwendung	27
Funktion	27
Projektierung	28
Technische Daten fred visio Control Panel P150	29
Tastaturcode fred visio Control Panel P150	30
Schnittstellen und Gehäuse	30
Batteriewechsel	34
Einhau der COM-Module (siehe Zuhehör)	35
Service-Mode	36
Finstellen der IP-Adresse	38
Softwarekonfigurationen für COM-Module und Schnittstellen	38
Software Download (Betriebssystem)	38
Aufhau	30
Ausschnitt Frontblende	39
Beschreibung fred visio Control Panel P200	
Anwendung	40
Funktion	۰۰۰۰۰۰۰۰۰۰۰۰۰۰۰۰۰۰۰۰۰۰۰۰۰۰۰۰۰۰۰۰۰۰۰۰۰
Projektjeruna	
Technische Daten fred visio Control Panel P200	וד
Tastatureoda fred visio Control Panel P200	42
Schnittetellen und Gehäuse	43
Battariawacheal	
שמונכו וכשכט ושכו	



Einbau der COM-Module (siehe Zubehör)	
Service-Mode	
Einstellen der IP-Adresse	51
Softwarekonfigurationen für COM-Module und Schnittstellen	51
Software Download (Betriebssystem)	51
Aufbau	
Ausschnitt Frontblende	
Beschreibung fred visio Control Panel P300	53
Anwendung	
Funktion	
Projektierung	
Technische Daten fred visio Control Panel P300	
Tastaturcode fred visio Control Panel P300	
Schnittstellen und Gehäuse	
Batteriewechsel	
Einbau der COM-Module (siehe Zubehör)	
Śervice-Mode	
Einstellen der IP-Adresse	
Softwarekonfigurationen für COM-Module und Schnittstellen	
Software Download (Betriebssystem)	
Touch-Display (fred visio Control Panel P300)	
Aufbau	
Ausschnitt Frontblende	
Beschreibung fred visio Control Panel P305	67
Anwendung	67
Funktion	67
Projektierung	
Technische Daten fred visio Control Panel P305	
Tastaturcode fred visio Control Panel P305	
Schnittstellen und Gehäuse	
Batteriewechsel	
Einbau der COM-Module (siehe Zubehör) (in Vorbereitung)	
Service-Mode	
Software Download (Betriebssystem)	
Touch-Display (fred visio Control Panel P305)	
Aufbau / Abmessungen fred visio Control Panel P305	
Beschreibung fred visio Control Panel P507	85
Anwendung	
Funktion	
Technische Daten fred visio Control Panel P507	
Schnittstellen und Gehäuse	
Erweiterungsschnittstelle COM-Module	
Kommunikation und Treiber	
Touch-Display	
Autbau	
Ausschnitt Frontblende	
Beschreibung fred visio Control Panel P510	95
Anwendung	
I echnische Daten fred visio Control Panel P510	
I astaturcode tred visio Control Panel P510	
Schnittstellen und Genause	
	101

Kommunikation und Treiber	101
Touch-Display	103
Aufbau	
Ausschnitt Frontbiende.	107
Zubehör fred visio Control Panel	108
Digitales I/O-Modul COM-DIO8	108
Anschlussbelegung am Modul	108
Anschlussbelegung am Control Panel von X3 / X5	108
Technische Daten COM-DIO8	110
Digitales/Analoges I/O-Modul COM-IO1	111
Anschlussbelegung	111
Konfiguration der analogen Eingänge	
Cohoittatallan Erweiterware Madul COM 2vDS222	
Schnittsteilen-Erweiterungs-modul COM-22RS232	
Anschlussbelegung von X3, X5 (fred-P100;fred-P150; fred-P200; fred-P300)	
Schnittetellen-Enweiterunge-Modul COM-2xPSxxx	115
Apachluschelerung von V2, V5 (fred D100 fred D150 fred D200)	
Anschlussbelegung von X3, X5 (Ired-P100,Ired-P150, Ired-P200, Ired-P300)	115 116
Software Konfiguration (COM-2xRSxxx)	117
Feldbus COM-Module	118
CANopen Slave / Master Modul	118
	140
INTERBUS Slave / Master Modul	120
\wedge	
AS-i-INTERFACE	121
DeviceNet DeviceNet	122
RS232C-Diagnose-Interface der Feldbus COM-Module (X3)	123
Programmierung	124
Werkseinstellungen	125
Lieferbares Zubehör	125
Klemmen	125
Installationshinweise	125
Nennspannungsversorgung	126
Anschlussbelegung	126
Anschluss der Lastspannungsversorgung (Load)	126
Anschluss der digitalen Transistorausgänge	126
Anschluss der digitalen Eingänge	126



nbetriebnahme	127
ehlerbehebung	127
/erpackung	129
agerung und Transport	129
Gewährleistung	129
Support	129

Vorwort

Dieses Handbuch enthält Texte, Abbildungen und Erläuterungen zur korrekten Installation und Bedienung der fred-Baugruppen. Vor der Installation und dem Einsatz der Geräte muss dieses Handbuch gelesen und beachtet werden.

Bei Fragen zur Installation, Anwendung und Bedienung wenden Sie sich bitte an die elrest-Kunden-Hotline (Tel.:07021/92025-33, Fax:07021/92025-833, E-Mail: <u>hotline@elrest.de</u> oder an Ihre zuständige Vertretung.

Dieses Handbuch wird vorbehaltlich etwaiger Änderungen herausgegeben. Änderungen können ohne Hinweis vorgenommen werden.

Sicherheitsrichtlinien und Schutzmaßnahmen

Dieses Handbuch wurde für geschultes und kompetentes Personal erstellt. Die Qualifizierung wird durch die "europäischen Richtlinien für Maschinen, Niederspannungen und EMV" definiert. Der Anschluss und die Montage der fred-Baugruppen darf bei Spannungen größer der Schutzkleinspannung nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

Die nationalen Vorschriften und jeweils gültigen Sicherheitsbestimmungen sind zu beachten. Eingriffe und Veränderungen an den Geräten führen zum Erlöschen des Garantieanspruches.

In diesem Handbuch werden zur Hervorhebung von bestimmten Informationen verschiedene Symbole verwendet. Hiermit erhält das Bedienpersonal notwendige Hinweise zu den Sicherheits- und Schutzmaßnahmen. Bei jedem Auftreten der Symbole muss der zugehörige Hinweis gelesen werden.



Bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr, die zu einem Personen- oder Sachschaden führen kann.



Bezeichnet eine möglicherweise auftretende Gefahr, die zu einem Personen- oder Sachschaden führen kann.

elrest GmbH übernimmt unter keinen Umständen die Haftung oder Verantwortung für Schäden, die aus einer unsachgemäßen Installation oder Anwendung der Geräte oder des Zubehörs entstanden sind. Alle Beispiele und Abbildungen in diesem Handbuch dienen nur als Hilfe zum Verstehen des Textes. Für die Richtigkeit der dargestellten Bedienvorgänge kann keine Gewährleistung übernommen werden. elrest GmbH übernimmt keine Verantwortung für eine Produktanwendung, die sich auf die dargestellten Beispiele (z.B. in eStudio Demo) bezieht.

Aufgrund der großen Anzahl von verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten dieser Geräte müssen Sie die Anpassung für Ihren speziellen Anwendungsfall selbst vornehmen.

Wenn Schaltungskomponenten ausfallen sollten, müssen entsprechende Sicherheitseinrichtungen dafür sorgen, dass die angeschlossene Peripherie angehalten wird.

Versuchen Sie nicht, die fred-Baugruppen selbst zu reparieren oder elektrische Teile auszutauschen. Wenden Sie sich hierfür ausschließlich an die elrest Service Abteilung – Kontakt können sie über die elrest-Hotline aufnehmen.

Beachten Sie bei Installation und Einsatz der fred-Baugruppen die lokalen und nationalen Normen und Vorschriften.



Allgemeine Angaben

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Geräte der Baureihe **fred visio** visio sind für den Einsatz im Bereich der Regelungs- Steuerungs- und Automationstechnik geeignet. Der Einsatz erstreckt sich über den Bereich in Wohn- und Gewerbegebieten und im Industriebereich. In allen Anwendungsfällen, bei der Ansteuerung von induktiven Lasten (Motoren und Relais usw.) ist darauf zu achten, dass die auftretenden Spannungsspitzen nicht die in den technischen Daten genannten max. Eingangsspannungen der I/O überschreiten. Gegebenfalls sind externe Schutzbeschaltungen anzubringen.

Lagerung, Transport und Verpackung

Die Sendung ist nach Erhalt auf Vollständigkeit zu prüfen. Eventuell festgestellte Transportschäden sind der Spedition und dem Hersteller umgehend mitzuteilen. Bei einer eventuellen Zwischenlagerung wird empfohlen, die Originalverpackung zu benutzen. Der Lagerort muss sauber und trocken sein. Der Gefahrenübergang einer gekauften Ware geht nach den BGB § 446 und §448 ab Rechnungsstellung auf den Käufer über. Für das Transportrisiko übernimmt elrest keinerlei Haftung. Sofern die Transporthaftung des Transportunternehmens nicht den Warenwert abdeckt, unterliegt es dem Käufer, eine zusätzliche Transportversicherung abzuschließen.

Gewährleistung

Ein Gewährleistungsanspruch setzt eine fachgerechte Montage und Inbetriebnahme nach der für das Gerät gültigen Montage-, Inbetriebnahme- und Bedienungsanleitung voraus. Die erforderlichen Montage-, Inbetriebnahme- und Wartungsarbeiten dürfen nur von sachkundigen und autorisierten Personen durchgeführt werden.

Hersteller

elrest Automationssysteme GmbH Leibnizstraße 10 73230 Kirchheim/Teck

Ursprungsland:

Bundesrepublik Deutschland

Montage

Hinweise zur Arbeitssicherheit

Vor der Montage und Inbetriebnahme ist die Montage-, Inbetriebnahme- und Bedienungsanleitung genauestens zu lesen und zu beachten. Daneben gelten die EN- und VDE- Bestimmungen.

Platzbedarf

Der Einbauort der Geräte muss für den Bediener sowie für Instandsetzungsarbeiten ausreichend zugänglich sein. Beim Einbau ist auf eine ausreichende Luftzirkulation zu achten.

Einbau

Die geltenden örtlichen sowie insbesondere die elektrischen Sicherheitsbestimmungen sind zu beachten.

Warenzeichen



Sicherheitshinweise

Allgemeine Gefahrenhinweise

Die einschlägigen Vorschriften (VDE etc.) beim Umgang mit elektrischen Anlagen, wie z.B.

Freischalten,

gegen Wiedereinschalten sichern,

Spannungsfreiheit feststellen,

Erden und Kurzschließen, keine Erdschleifen,

benachbarte unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschranken.

Inbetriebnahme der Geräte

Bevor Sie beginnen

Vor dem Einschalten der Versorgungsspannung unbedingt

Verdrahtung

Entstörmaßnahmen

Dimensionierung der Kühlkörper und freie Luftzirkulation überprüfen.

Mechanische Installation

Einbauort und Einbaubedingungen

Die Control Panel sind geeignet für den Einbau in Fronttafeln von Schaltschränken und Pulten. Fronttafeln sind vor dem Einbau mit einem Einbauausschnitt zu versehen. Die Fronttafel darf eine maximale Dicke von 6 mm nicht überschreiten. Zusätzliche Befestigungsbohrungen sind wegen des verwendeten Spann-Mechanismus nicht erforderlich.

Angaben zur Einbautiefe und zum Einbauausschnitt finden Sie in der Beschreibung zum jeweiligen Control Panel.

Schutzart

Das Control Panel muss so montiert werden, dass mindestens die Schutzart IP54 gewährleistet wird. Die frontseitige Schutzart IP65 lässt sich nur sicherstellen, wenn eine Dichtung an der Frontplatte des Control Panel verwendet wird und die Blechstärke des Einbauträgers mind. 3 mm beträgt.



Vorsicht

- Gleichen Sie das Bediengerät vor Inbetriebnahme der Raumtemperatur an.
 Bei Betauung dürfen Sie das Gerät erst einschalten, nachdem es absolut trocken ist.
- Um eine Überhitzung des Bediengerätes im Betrieb zu verhindern,
 - darf der Neigungswinkel zum senkrechten Einbau max. 35° betragen,
 - darf das Gerät keiner direkten Sonnenbestrahlung ausgesetzt werden,
- dürfen die Lüftungsschlitze im Gehäuse durch den Einbau nicht verdeckt werden,
- ist auf ausreichende Luftzirkulation zu achten.

Achtung

Das Control Panel wurde vor Auslieferung funktionsgeprüft. Sollte trotzdem ein Fehler auftreten, so legen Sie bitte der Rücksendung eine genaue Fehlerbeschreibung bei.

Elektrische Installation

Elektrische Verbindungen

Das Control Panel benötigt elektrische Verbindungen

- zur Versorgungsspannung,
- zum Projektierungsrechner,
- zu weiteren Feldbusteilnehmern,
- zu weiteren fred-Baugruppen.



EMV-gerechter Aufbau

Grundlage für einen störungsfreien Betrieb ist der EMV-gerechte Hardwareaufbau der Anlage sowie die Verwendung störsicherer Kabel. Die Richtlinien zum störsicheren Aufbau Ihrer Anlage gelten entsprechend auch für die Installation des Control Panel.



Vorsicht

- Für alle Signalverbindungen sind nur geschirmte Leitungen zulässig.
- Alle Steckverbindungen sind zu verschrauben oder zu arretieren.
- Signalleitungen dürfen nicht mit Starkstromleitungen im selben Kabelschacht geführt werden.
- Für Fehlfunktionen und Schäden, die durch den Einsatz ungeeigneter Kabel entstehen, kann keinerlei Haftung übernommen werden.
- Nicht verwendete Signale (z.B. unbenutzte Schnittstellen, Batterieanschlüsse, ..) müssen zur Vermeidung elektrostatischer Einflüsse (EGB / ESD) geeignet abgedeckt werden.

Masseanschluss

Verbinden Sie den Masseanschluss des Control Panels mit der Schrankmasse. Verwenden Sie dazu die vorgesehenen Erdungsanschlüsse und einen Leiterquerschnitt > 2,5 mm².

Verpolschutz



Vorsicht

Das Control Panel hat einen Verpolschutz.

Gehen Sie bei der Inbetriebnahme generell folgendermaßen vor:

- 1. Schließen Sie das Control Panel an die Stromversorgung an.
- Schalten Sie die Stromversorgung ein. Läuft das Control Panel nicht hoch, so sind die Anschlüsse vermutlich verpolt. Vertauschen Sie in diesem Fall die Anschlüsse.

Versorgungsspannung

Die Versorgungsspannung für das Control Panels wird an die Stiftleiste an der Unterseite des Gerätes angeschlossen. Verwenden Sie dazu den beiliegenden Klemmenblock. Angaben zur Belegung des Klemmblocks entnehmen Sie bitte der Beschreibung des jeweiligen Control Panel.



Vorsicht

- Bei der 24 V-Versorgung ist auf eine sichere elektrische Trennung der Kleinspannung zu achten. Verwenden Sie nur nach IEC 364-4-41 bzw. HD 384.04.41 (VDE 0100, Teil 410) hergestellte Netzgeräte!
- Verwenden Sie nur Netzgeräte, die dem SELV-PELV-Standard genügen!
- Die Versorgungsspannung darf nur innerhalb des angegebenen Spannungsbereichs liegen. Andernfalls sind Funktionsausfälle am Gerät nicht auszuschließen. Die Anforderungen an die Versorgungsspannung entnehmen Sie bitte den Technischen Daten des jeweiligen Geräts.



Achtung

Hochfrequente Strahlung, z. B. vom Mobiltelefon, kann ungewollte Betriebssituationen verursachen.

Qualitätsmerkmale

Die Übereinstimmung des bezeichneten Produkts mit den Vorschriften der Richtlinie 89/336 EWG wird nachgewiesen durch die Einhaltung folgender Normen:

Störfestigkeit	EN 61000-6-2:2001	Fachgrundnorm Störfestigkeit für Industriebereich
Statische Entladung (Kontaktentladung/Luftentla	EN 6 dung) 4 k	1000-4-2 V/8 kV
HF-Einstrahlung	EN 6 10	1000-4-3 V/m, 80% AM, 1 kHz
Pulsmodulation	EN 6 90 10	1000-4-3) MHz/1,89 GHz ± 5 MHz V/m eff. , 50% ED, 200 Hz
HF-Bestromung	EN 6 15 10	1000-4-6) kHz - 80 MHz V, 80% AM, 1 kHz
Burst-Einkopplung - Versorgungsleitungen - Prozessdatenleitungen - Signalleitungen Surge-Einkopplung - Versorgungsleitungen	EN 6 2 k 2 k 1 k EN 6 50 (te bz Be	1000-4-4 V V V 1000-4-5) V Iweise ist die Verwendung eines geeigneten Netzteils v. Vorschaltgerätes notwendig, siehe jeweilige schreibung zum jeweiligen Control Panel)
Magnetische Felder	EN 6 30.	1000-4-8 A/m 50/60 Hz
Störaussendung	EN 61000-6-4:2001	Fachgrundnorm Störaussendung für Industriebereich
Funkentstörgrad nach EN 5	5011 Klass	se A

Weitere Hinweise

- Die Geräte sind zum Einbau in Schaltschränke (im allgemeinen in Schaltschranktüren aus Stahlblech) ausgelegt.
- EGB- / ESD-Vorschriften beachten
- Bei bestimmten Geräten können externe Maßnahmen (z.B. ein entsprechendes Netzteil) notwendig sein, um die geforderte Störfestigkeit gegen Stoßspannungen ("Surge") zu erreichen. Ist dies der Fall, wird beim entsprechenden Gerät darauf verwiesen.
- Sind externe Maßnahmen zur Minimierung der Störabstrahlung notwendig, wird beim entsprechenden Gerät darauf verwiesen. Weiterhin kann die Umgebung, in die das Gerät eingebaut ist, die Störabstrahlung beeinflussen.
- Genügt ein Gerät "höherwertigen" Normen (z. B. EN 61000-6-4:2001 Fachgrundnorm Störaussendung für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe) wird beim entsprechenden Gerät darauf verwiesen.
- Die Geräte sind ausschließlich zum Einbau in Maschinen und Anlagen bestimmt. Die Inbetriebnahme ist solange untersagt, bis die Konformität des Endproduktes mit der Richtlinie 98/37/EG "Maschinenrichtlinie" festgestellt ist.



EGB- / ESD-Richtlinien

Was bedeutet EGB / ESD?

Fast alle modernen Baugruppen sind mit hochintegrierten Bausteinen bzw. Bauelementen in MOS-Technik bestückt. Diese elektronischen Bauteile sind technologisch bedingt sehr empfindlich gegen Überspannungen und damit auch gegen elektrostatische Entladung:

Kurzbezeichnung für solche Elektrostatisch Gefährdeten Bauelemente/Baugruppen:EGB.Häufig findet man häufig auch die international gebräuchliche Bezeichnung:ESD

Electrostatic Sensitive Device.

Nachstehendes Symbol auf Schildern an Schränken, Baugruppenträgern oder Verpackungen weist auf die Verwendung von elektrostatisch gefährdeten Bauelementen und damit auf die Berührungsempfindlichkeit der betreffenden Baugruppen hin:



EGB / **ESD** können durch Spannungen und Energien zerstört werden, die weit unterhalb der Wahrnehmungsgrenze des Menschen liegen. Solche Spannungen treten bereits dann auf, wenn ein Bauelement oder eine Baugruppe von einem nicht elektrostatisch entladenen Menschen berührt wird. Bauelemente, die solchen Überspannungen ausgesetzt wurden, können in den meisten Fällen nicht sofort als fehlerhaft erkannt werden, da sich erst nach längerer Betriebszeit ein Fehlverhalten einstellen kann.

Schutzmaßnahmen gegen statische Aufladung

Die meisten Kunststoffe sind stark aufladbar und deshalb unbedingt von den gefährdeten Bauteilen fernzuhalten! Achten Sie beim Umgang mit elektrostatisch gefährdeten Bauteilen auf gute Erdung von Mensch, Arbeitsplatz und Verpackung!

EGB-Baugruppen handhaben

Grundsätzlich gilt, dass elektronische Baugruppen nur dann berührt werden sollten, wenn dies wegen daran vorzunehmender Arbeiten unvermeidbar ist. Fassen Sie dabei Flachbaugruppen auf keinen Fall so an, dass dabei Bausteinanschlüsse oder Leiterbahnen berührt werden.

Berühren Sie Bauelemente nur, wenn Sie über EGB-/ ESD-Armband ständig geerdet sind oder EGB-/ ESD-Schuhe oder EGB-Schuh-Erdungsschutzstreifen in Verbindung mit einem EGB-/ ESD-Boden tragen.

Entladen Sie vor dem Berühren einer elektronischen Baugruppe den eigenen Körper. Dies kann in einfachster Weise dadurch geschehen, dass Sie unmittelbar vorher einen leitfähigen, geerdeten Gegenstand berühren (z. B. metallblanke Schaltschrankteile, Wasserleitung usw.).

Baugruppen dürfen nicht mit aufladbaren und hochisolierenden Stoffen z. B. Kunststoff-Folien, isolierenden Tischplatten, Bekleidungsteilen aus Kunstfaser usw. in Berührung gebracht werden. Baugruppen dürfen nur auf leitfähigen Unterlagen abgelegt werden (Tisch mit EGB-/ ESD-Auflage, leitfähiger EGB-/ ESD-Schaumstoff, EGB-/ ESD-Verpackungsbeutel, EGB-/ ESD-Transportbehälter).

Bringen Sie Baugruppen nicht in die Nähe von Datensichtgeräten, Monitoren oder Fernsehgeräten (Mindestabstand zum Bildschirm > 10 cm).

Verpackung die Batterieanschlüsse nicht berührt oder kurzschließt. Decken Sie ggf. vorher die Anschlüsse mit Isolierband oder Isoliermaterial ab.

Wartung/Instandhaltung

Umfang

Das Control Panel ist für wartungsarmen Betrieb ausgelegt. Die Wartung beschränkt sich auf

- das regelmäßige Reinigung des Bildschirms,
- die regelmäßige Reinigung der Tastaturfolie (falls vorhanden),
- den Wechsel der Pufferbattierie.

Bildschirm/Tastaturfolie reinigen

Reinigen Sie in regelmäßigen Abständen den Gerätebildschirm und die Tastaturfolie. Verwenden Sie dazu ein feuchtes Tuch.



Vorsicht

Führen Sie die Reinigung bei ausgeschaltetem Gerät durch. Damit stellen Sie sicher, dass Sie beim Berühren der Tasten oder des Touch-Bildschirms nicht unbeabsichtigt Funktionen auslösen.

Reinigungsmittel

Verwenden Sie zum Befeuchten des Tuches nur Wasser und Spülmittel oder aufschäumende Bildschirmreinigungsmittel. Sprühen Sie das Reinigungsmittel nicht direkt auf den Bildschirm, sondern auf das Reinigungstuch. Verwenden Sie keinesfalls aggressive Lösungsmittel oder Scheuermittel.

Schutzfolie

Die Control Panels werden mit einer Schutzfolie ausgeliefert. Die selbstklebende Folie verhindert das Verkratzen und Verschmutzen des Bildschirms und der Tastaturfolie. Die Schutzfolie kann jederzeit entfernt werden, ohne Klebereste zu hinterlassen.



Vorsicht

Benutzen Sie zum Entfernen der Schutzfolie auf keinen Fall scharfe und spitze Gegenstände , wie z. B. Messer. Dies könnte zu einer Beschädigung der Tatstaturfolie oder des Touch-Bildschirms führen.



Vorsicht

Bei vorhandener Schutzfolie kann die Funktion des Touch-Bildschirms beeinflusst werden.

Pufferbatterie wechseln

Funktion der Pufferbatterie

In den Control Panels Bediengeräte ist eine Pufferbatterie vorhanden. Die Batterie stellt sicher, dass bei Unterbrechung der Stromversorgung die interne Hardware-Uhr weiterläuft und die im batteriegepufferten RAM vorhanden Daten erhalten bleiben. Die typische Lebensdauer der Batterie unter normalen Betriebsbedingungen entnehmen Sie bitte den technischen Daten des Panels.

Bezugsquelle

Die Batterie können Sie über elrest GmbH beziehen

Vor dem Wechsel

Beachten Sie vor dem Wechsel der Batterie bitte die folgenden sicherheitstechnischen Hinweise.



Vorsicht

- Wechseln Sie die Batterie bei eingeschalteter Versorgungsspannung, damit die interne Uhr weiterläuft und die eventuell batteriegepufferten Daten im RAM erhalten bleiben.
- Der Batteriewechsel darf nur von qualifiziertem Personal ausgeführt werden.
- Beachten Sie vor dem Batteriewechsel die EGB-/ESD-Richtlinien



Vorgehen

Das Vorgehen zum Wechseln der Batterie entnehmen Sie bitte der zugehörigen Beschreibung des jeweiligen Control Panel.

Allgemeine Hinweise

Beachten Sie die folgenden sicherheitstechnischen Hinweise zur sachgemäßen Behandlung und Entsorgung von Lithium-Batterien:



Achtung

- Bei unsachgemäßer Behandlung besteht Explosionsgefahr.
- Batterien
 - nie laden
- nicht öffnen
- nicht kurzschließen
- nicht verpolen
- nicht über 100°C erwärmen
- vor direkter Sonnenbestrahlung schützen
- Auf Batterien darf keine Feuchtigkeit kondensieren
- Bei einem notwendigen Transport ist die Gefahrgutverordnung für den jeweiligen Verkehrsträger einzuhalten (Kennzeichnungspflicht)
- Verbrauchte Lithium-Batterien gehören in den Sondermüll. Sie sind zur Entsorgung einzeln in einem dichten Plastikbeutel zu verpacken.

Touch-Elemente bedienen (Hinweise für fred visio touch Control Panel)

Touch-Elemente sind berührungssensitive Bedienelemente am Bildschirm eines fred visio touch Control Panels, wie z. B. Schaltflächen, Eingabefelder und Meldefenster. Die Bedienung unterscheidet sich grundsätzlich nicht vom Drücken konventioneller Tasten. Sie bedienen Touch-Elemente durch Berühren mit demFinger.



Vorsicht

Berühren Sie beim fred visio touch Control Panel immer nur **einen** Punkt des Bildschirms. Berühren Sie nicht mehrere Touch-Elemente gleichzeitig. Andernfalls können unbeabsichtigte Aktionen ausgelöst werden..



Vorsicht

Verwenden Sie zum Bedienen des fred visio touch Control Panel keine spitzen oder scharfen Gegenstände, damit die Kunststoff-Oberfläche des Touch-Screens nicht beschädigt wird.

Beschreibung: fred visio Control Panel P100 / P100.1



- P100: monochrom LC-Display 4 x 20 Zeichen
- P100.1: graphikfähiges monochromes LC-Display mit 122 x 32 Pixel
- Folientastatur mit 9 Tasten
- onboard RS-, CAN-Schnittstelle
- vorbereitet f
 ür I/O-Module
- vorbereitet f
 ür weitere Feldbussysteme

Anwendung

Das fred-P100 ist speziell für den Einsatz in den Bereichen: Industrie, Gebäudeleittechnik, Handwerk usw. entwickelt. Die Bezeichnung fred-P100 schließt im Allgemeinen auch das fred-P100.1 ein; sind Unterschiede vorhanden wird dies im Einzelnen unterschieden.

Unterschiedlichste Konfiguration ermöglichen ein systemübergreifenden Einsatz:

Zentrale Steuer- und Regelung, das heißt es werden mit dem im Control Panel integrierten I/O-Modul direkt Sensor-Signale ausgewertet und Aktoren gesteuert.

System mit verteilter Intelligenz ermöglicht den Aufbau eines Netzwerks in den unterschiedlichsten Topologien. So ist es möglich über ElaCAN mit einer oder mehreren CAN-Modulen zu kommunizieren. Eine Anbindung an Netze wie z.B. Profibus ist hierbei immer noch möglich. Für die Verbindung zum Hostrechner stehen Schnittstellen für ElaCAN oder RS232/RS485 zu Verfügung.

Funktion

Anzeigen:

Das fred-P100 zeichnet sich durch ein beleuchtetes textuelles monochromes LC-Display mit 4 x 20 Zeichen aus, das fred-100.1 durch ein beleuchtetes graphikfähiges monochromes LC-Display mit 122x32 Pixel. Dies ermöglicht eine gute und schnelle Ablesbarkeit der dargestellten Werte.

Eingaben:

Zur Eingabe steht eine Folientastatur mit 9 Tasten zu Verfügung. Diese setzt sich aus folgenden Gruppen zusammen:

- Die Funktionstasten: Sie sind so positioniert, dass Eingabemasken auf dem Display zugeordnet werden können.
- Cursor- und Sondertasten ermöglichen die intuitive Bedienung der Eingaben und Masken.



Schnittstellen:

- Die **Onboard RS232**/RS485 kann zur Programmierung des Control Panels und zur Diagnose verwendet werden. Verschiedene Softwaretools ermöglichen eine Anbindung für: Modembetrieb, Fernwartung, Email/SMS usw.
- Mit der **Onboard CAN-Schnittstelle** besteht die Möglichkeit mit ElaCAN-Baugruppen zu kommunizieren. Außerdem sind kundenspezifische Protokolle sowie CANopen / Slave realisierbar.
- Die Control Panel können durch **modulare Erweiterung** über die verschiedensten Netzwerktechniken mit anderen Geräten und Baugruppen kommunizieren. So sind CANopen Master, Profibus Slave und Master, Interbus Slave und Master, AS-i-Interface Master, DeviceNET Slave und Master genauso wie kundenspezifische Lösungen möglich.
- Die optionalen **I/O-Module**, die im fred visio Control Panel integriert werden können, geben die Möglichkeit direkt mit dem fred visio Control Panel Regelungs- und Steuerungsaufgaben zu lösen. Die Digitalausgänge können im Modus PWM betrieben werden, um z.B. Leistungssteller für Heizungen zu steuern. Mit den analogen Ausgängen kann eine Stell-größe von 0-10 Volt ausgegeben werden (*in Vorbereitung*)

Projektierung

Applikationen können unter folgenden Entwicklungsumgebungen programmiert werden:

- **Codesys** (programmieren nach IEC61131-3). Texteditoren für AWL und ST. Grafikeditor für KOP, FUP, AS, CFC.
- **ElaDesign** stellt die Schnittstelle zur Datenausgabe auf das Display und Dateneingabe über die Tastatur dar. Mittels modulspezifischer graphischer Oberfläche kann in kürzester Zeit eine Anzeigemaske erzeugt werden. Graphiken können im Bitmap-Format direkt in das fred visio Control Panel übernommen werden.

Technische Daten fred visio Control Panel P100

Display	P100: Textuelles LC-Display (monochrom) mit integrierter Hintergrundbeleuchtung 4 x 20 Zeichen (Ziffernhöhe 8x6 Punkte, 4 mm) P100.1: Graphikfähiges LC-Display (monochrom) mit integrierter Hintergrundbeleuchtung 122 x 32 Pixel
Tasten	3 Funktionstasten zur freien Verfügung 6 Tasten für Sonderfunktionen / Cursor
Prozessor und Schnitt	stellen
CPU	Infineon SAB C16x 16 Bit 20MHz
Speicher	1 MB RAM, 1 MB FLASH (min. 100.000 Lösch-/Schreibzyklen, Datenerhalt min. 10 Jahre), 2 KB EEPROM (min. 1.000.000 Schreibzyklen, Datenerhalt min. 40 Jahre)
Kommunikations- schnittstellen	CAN ISO11898 9-polig Sub-D Übertragungsrate 10 500 kBaud RS232 9-polig Sub-D Übertragungsrate 9,6 38,4 kBaud (optional RS485)
Spannungsversorgung	9
Spannung	typisch 24 V_{DC} (1830 V_{DC}) / Restwelligkeit max. 5 %
Leistungsaufnahme	4-7 W (Verlustleistung)
Verpolschutz	Ja
Batterieversorgung	RTC, RAM
Batterielebensdauer	Typisch 2 Jahre
Umgebungsbedingung	gen
Leitungslänge CAN Leitungslänge RS232	ungeschirmt max. 150 m, geschirmt max. 300 m ohne Repeater max. 8 m
Lagerung	-10 °C60 °C / Betrieb 0 °C50 °C (bei senkrechter Montage)
Relative Luftfeuchte	max. 90 % (ohne Betauung)
Betriebshöhe	1800 m über NN
Schutzklasse	Nach EN61131-2 / VDE0631 TEIL1 - Schutzkleinspannung
EMV - Fachgrundnormen	EN 61000-6-2, EN 610000-6-4
Surge	externe "Surge"-Protectoren oder ein "surge"-festes Netzteil notwendig
Annahlusatatata	
Anschlussstecker	1X 3 polig
waise (in mm)	ca 360 g obne Zusatzmodul
Bestell Nr.	2ή.ου.ΧΧΧ.γγ



Tastaturcode fred visio Control Panel P100





Schnittstellen und Gehäuse

Ansicht Geräterückseite – Schnittstellen





CAN/ESB-Schnittstelle

Service-Schalter RS232/485-Schnittstelle



Spannungsversorgung 1 2

+24V 0V 0V

3

CAN-Abschlusswiderstand



ohne Widerstand

mit Widerstand

Display Kontrast	Der Kontrast kann im Service-Mode ei	ngestellt werden
Serviceschalter	dient zur Adressierung und Modifizieru funktionen des Control Panels. Siehe A	ng der vorbereiteten Einstellungsmodi und Sonder- Abschnitt Servicemode.
Schalter für CAN- Abschlusswiderstand	dient zum Zuschalten eines Abschluss	widerstandes in einem CAN-Netzwerk
CAN-Schnittstelle	Diese Schnittstelle ist als 9-poliger SUB-D Stecker ausgeführt. Die CAN-Feldbusankopplung ist gemäß ISO 11898 mit galvanischer Trennung ausgeführt. Im Gerät ist entsprechend ISO11898 ein CAN-Abschlusswiderstand integriert. Genauere Angaben entnehmen Sie bitte unserer Beschreibung E5014 Feldbussysteme.	
	Pin	Belegung
	1	do not use



1	do not use
2	CAN data low dominant (B_L)
3	GNDext (Signal Ground extern)
4	do not use
5	GNDext (Signal Ground extern)
6	GNDext (Signal Ground extern)
7	CAN data high dominant (B_H)
8	do not use
9	do not use

Diese Schnittstelle ist als 9-poliger SUB-D Stecker ausgeführt. Sie stellt die Kommunikation mit den fred-Baugruppen her und ist galvanisch gekoppelt.

0	
$[6]{,} $	
0	

Pin Belegung

1	CFG 1
2	ESB data low dominant (B_L)
3	GNDext (Signal Ground extern)
4	do not use
5	GNDext (Signal Ground extern)
6	GNDext (Signal Ground extern)
7	ESB data high dominant (B_H)
8	do not use
9	GND (Signal Ground)

Diese Schnittstelle, welche wahlweise als RS232 oder RS485 eingesetzt werden kann, ist als 9-polige Sub-D Buchse ausgeführt. Sie ist galvanisch mit der Versorgungsspannung des Moduls gekoppelt. Die Schnittstelle dient zur Programmierung des Moduls. Sie kann auch für Servicegeräte genutzt werden.



Pin	Belegung
-----	----------

- 1 B (RS485)
- 2 TxD (Transmit Data)
- 3 RxD (Receive Data)
- 5 GND (Signal Ground)
- 9 A (RS485)

ESB-Schnittstelle

RS232/485-Schnittstelle



Steckverbinder

Über den Wago-Steckverbinder RM3,5 wird das Control Panel mit der Betriebsspannung versorgt. Der Anschluss ist gegen Verpolung geschützt.



PIN Belegung

- 1 24 V DC Versorgungsspannung
- 2 GND Bezug
- 3 GND Bezug

EMV - Maßnahmen

Wird die Störabstrahlung des fred visio Control Panels nicht durch die Einbaubedingungen (z.B. Stahlblechgehäuse) abgeschwächt, müssen die im elrest-Zubehör erhältliche Ferritkerne mit der unten genannten Artikelnummer, wie in der Abbildung gezeigt, eingebaut werden.





In der 24V Zuleitung Artikelnummer: IN6,6/FERRIT

In Signal-/Datenleitungen Artikelnummer: IN9MM/FERRIT

Um eine sichere Ableitung von Störgrößen sicherzustellen, muss das fred visio Control Panel mit der Anlagenmasse (PE) verbunden werden.

Hierzu ist auf der Rückseite eine entsprechende Lasche vorgesehen (in Vorbereitung).

Zum Erreichen der Störfestigkeit gegen Stoßspannungen, muss das fred visio Control Panel über ein entsprechend "Surge"-festes Netzteil versorgt oder eine externe Schutzbeschaltung vorgesehen werden.

Userware update



Software Service

Sie können über unsere Homepage <u>http://www.elrest.de</u> jederzeit auf die für Ihr Control Panel verfügbaren Softwarestände zugreifen.

Nachdem Sie die betreffende Datei über das Internet auf ihren Rechner übertragen und gesichert haben, können Sie diese in gewohnter Weise über das Download Tool oder CAN-Hex auf das Control Panel übertragen.

Detaillierte Anweisungen können Sie der Hilfe- Datei des verwendeten Software Tools entnehmen.

Bitte Beachten:

Kontrollieren Sie zur Sicherheit vor jedem Programmiervorgang genau, ob die ausgewählte Datei für das angeschlossene Geräte geeignet ist. Falls mehrere Geräte im Netzwerk aktiv sind, beachten Sie zusätzlich die Geräte Adresse!

Eine nicht für das Geräte bestimmte Userware, kann zu Funktionsstörungen und Schäden am Control Panel führen!

Batteriewechsel



Die Batterie befindet auf der Geräterückseite. Um diese zu wechseln sind folgende Punkte zu beachten:

ACHTUNG:

Sollen die Daten im RAM des Gerätes erhalten bleiben, muss das Gerät beim Batteriewechsel mit 24 V DC versorgt werden!

EGB-/ESD-Vorschriften beachten.

1. Batterie entnehmen. Nach oben herausziehen





2. Neue Batterie einsetzen (Polarität beachten, siehe Symbol auf dem Batteriesockel).

Bitte Beachten:

Falls die Versorgungsspannung beim Batteriewechsel ausgeschaltet ist, müssen Uhrzeit und Datum aktualisiert werden.



Einbau der COM-Module (siehe Zubehör)







Der Steckplatz für die COM-Module befindet sich auf der Rückseite des fred-P100:

- 1. Control Panel ausschalten und von der Versorgungsspannung trennen.
- Für die folgenden Arbeiten ist es erforderlich die EGB-/ ESD-Vorschriften zu beachten, um Defekte durch statische Entladungen zu vermeiden!
- Nach dem sie sich geerdet haben, entnehmen Sie das COM-Modul der Verpackung und stecken es auf die durch den Gehäuseausschnitt sichtbaren Pfostenverbinder. Hierbei darauf achten, dass alle PINs gerade sind und beim Aufstecken nicht umgebogen werden

Die Laschen des COM-Modul-Gehüses in die entsprechenden Aussparungen des fred-P100-Gehäuses einführen und verriegeln.

- 4. Control Panel wieder in Betrieb nehmen.
- 5. Die entsprechenden Einstellungen in der Softwarekonfigurationen für COM-Module und Schnittstellen vornehmen
- 6. Control Panel ist nun Betriebsbereit

Service-Mode

Kontrolle der Geräteeinstellungen und Parameter

Der Service-Mode dient zur Kontrolle der Geräteparameter. Er wird durch den auf der Geräterückseite befindlichen Schiebeschalter (nach innen schieben) aktiviert .

Um den Service-Mode zu beenden, muss der Schiebeschalter wieder in die Ausgangsposition gebracht werden (nach außen schieben).

Mit der Aktivierung des Service-Modes erscheint folgende Anzeige (kann je nach Derivat variieren): (Die angezeigten Informationen können je nach Stand und Version des Images unterschiedlich ausfallen)



Die einzelnen Zeilen haben folgende Bedeutung:



Verwendung von ElaCAN



Löschen und Konfigurieren

Durch Betätigung einer beliebigen Taste gelangt man in die Ebene zum Konfigurieren und Löschen.



Softwarekonfigurationen für COM-Module und Schnittstellen

siehe Dokumentation Tools; Kapitel Telnet; Kommando: option

Software Download (Betriebssystem)

Der Software-Download kann mit Hilfe des Software Programms "Download Tool" durchgeführt werden. Siehe hierzu Dokumentation Tools; Kapitel Download-Tool.

Aufbau

Die Frontfolie ist auf der Aluminiumfrontplatte bündig aufgeklebt. Das Gehäuse besteht aus Edelstahl. Zur Befestigung wird das Control Panel mittels 4 Klemmbolzen von hinten mit der Trägerplatte verpresst. Aufnahmebohrungen können somit entfallen.

Abmessungen



Bei der Angabe zur Einbautiefe ist der Überstand der SubD- und des Spannungsversorgungssteckverbinders sowie der Batterie nicht berücksichtigt. Beim Einbau von COM-Modulen ergibt sich eine geänderte Einbautiefe (in der Zeichnung exemplarisch dargestellt).

Die Abmessungen (in mm) können der nachfolgenden Abbildung entnommen werden. Toleranzen für die Fronttafelausbrüche sind bei der Bemaßung nicht berücksichtigt.

Ausschnitt Frontblende





Beschreibung: fred visio Control Panel P150



- graphikfähiges monochromes LC-Display mit 240 x 64 Pixel
- Folientastatur mit 28 Tasten und Leuchtdioden (rot/grün)
- Onboard RS-, CAN- und Ethernetschnittstelle
- Vorbereitet f
 ür I/O-Module
- Vorbereitet f
 ür weitere Feldbussysteme

Anwendung

Das fred-P150 ist speziell für den Einsatz in den Bereichen: Industrie, Gebäudeleittechnik, Handwerk usw. entwickelt.

Unterschiedlichste Konfigurationen ermöglichen ein systemübergreifenden Einsatz:

Zentrale Steuer- und Regelung, das heißt es werden mit dem im Control Panel integrierten I/O-Modul direkt Sensor-Signale ausgewertet und Aktoren gesteuert.

Dezentrales System, hierbei dient das Control Panel als Master der unterschiedliche fred-I/O-Baugruppen die räumlich getrennt aufgestellt werden können, über ein Bussystem steuert.

System mit verteilter Intelligenz ermöglicht den Aufbau eines Netzwerks in den unterschiedlichsten Topologien. So ist es möglich über Ethernet mit einer oder mehreren fred-IT-Baugruppen zu kommunizieren. Zusätzlich kann mit weiteren Baugruppen über ElaCAN kommuniziert werden. Eine Anbindung an Netze wie z.B. Profibus ist hierbei immer noch möglich. Für die Verbindung zum Hostrechner stehen Schnittstellen für Ethernet, RS232 oder ElaCAN zu Verfügung.

Funktion

Anzeigen:

Das fred-P150 zeichnet sich durch ein beleuchtetes graphikfähiges monochromes LC-Display mit 240 x 64 Punkten aus. Dies ermöglicht eine gute und schnelle Ablesbarkeit der dargestellten Werte und Graphiken. Durch die den Funktionstasten zugeordneten zwei Leuchtdioden (rot und grün) sind Statusanzeigen leicht zu realisieren.

Eingaben:

Zur Eingabe steht eine Folientastatur mit 28 Tasten zu Verfügung. Diese setzt sich aus folgenden Gruppen zusammen:

- Die Funktionstasten können durch zusätzliches Drücken der Taste der Use oder der in 2 Ebenen geshiftet werden. Sie sind so positioniert, dass Eingabemasken auf dem Display zugeordnet werden können. Der einschiebbare Beschriftungsstreifen ermöglicht eine individuelle Kennzeichnung der Funktionstasten.
- Alphanumerische Tasten-Block, die Umschaltung von Zahlen auf Zifferneingabe erfolgt der mittels der
 Taster

Taste: Taste: Tasten ermöglicht eine sichere und somit schnelle Zahlen-, und Buchstabeneingabe.

• Cursor- und Sondertasten ermöglichen die intuitive Bedienung der Eingaben und Masken.

Schnittstellen:

- Die **Onboard RS232** kann zur Programmierung des Control Panel es und zur Diagnose verwendet werden. Verschiedene Softwaretools ermöglichen eine Anbindung für: Modembetrieb, Fernwartung, Email/SMS usw.
- Mit der **Onboard CAN-Schnittstelle** besteht die Möglichkeit mit allen fred-I/O-Baugruppen (analog und digital) oder mit ElaCAN-Baugruppen zu kommunizieren. Außerdem sind kundenspezifische Protokolle sowie CANopen / Slave realisierbar.
- Die optional erhältliche **Ethernet-Schnittstelle** ermöglicht eine grenzenlose Vernetzung von Anlagen die via Internet weltweit kommunizieren können.
- Die fred visio Control Panel können durch modulare Erweiterung über die verschiedensten Netzwerktechniken mit anderen Geräten und Baugruppen kommunizieren. So sind CANopen Master, Profibus Slave und Master, Interbus Slave und Master, AS-i-Interface Master, DeviceNET Slave und Master genauso wie kundenspezifische Lösungen möglich.
- Die optionalen I/O-Module, die im Control Panel integriert werden können, geben die Möglichkeit direkt mit dem Control Panel Regelungs- und Steuerungsaufgaben zu lösen. Die Analogeingänge sind für die gängigen Thermoelemente und PT100/1000 zur Temperaturmessung geeignet. Die Digitalausgänge können im Modus PWM betrieben werden, um z.B. Leistungssteller für Heizungen zu steuern. Mit den analogen Ausgängen kann eine Stellgröße von 0-10 Volt ausgegeben werden (*in Vorbereitung*).

Projektierung

Applikationen können unter folgenden Entwicklungsumgebungen programmiert werden:

- **Codesys** (programmieren nach IEC61131-3). Texteditoren für AWL und ST. Grafikeditor für KOP, FUP, AS, CFC.
- **ElaDesign** stellt die Schnittstelle zur Datenausgabe auf das Display und Dateneingabe über die Tastatur dar. Mittels modulspezifischer graphischer Oberfläche kann in kürzester Zeit eine Anzeigemaske erzeugt werden. Graphiken können im Bitmap-Format direkt in das Control Panel übernommen werden.



Technische Daten fred visio Control Panel P150

Display	Graphikfähiges LCD-Display (monochrom) mit integrierter Hintergrundbeleuchtung Auflösung von 240x64 Punkte oder 8x40 Zeichen (Ziffernhöhe 8x6 Punkte)		
Tasten	8 Funktionstasten zur freien Verfügung 14 Cursortasten / Nummernblock vordefiniert 3 Tasten für Sonderfunktionen zur freien Verfügung 2 Taster als Schließer in Reihe herausgeführt		
Eingänge	Spezifikation		
1 digitaler Eingang	Eingangsspannung: Signal "0" = -3 bis 5 V DC / Signal"1" = 12 V bis 30 V DC Frequenz: max. 90 Hz I _{in} bei 24 V: typisch 8 mA U _{max} : 32 V Laufzeit: 1 dig. Eingang auf 1 dig. Ausgang <30 ms bei 10 ms Taskzeit		
Prozessor und Schnitt	istellen		
CPU	Infineon SAB C16x 16 Bit 20MHz		
Speicher	1,5 MB RAM; 2 MB FLASH (min. 100.000 Lösch-/Schreibzyklen, Datenerhalt min. 10 Jahre), 2 KB EEPROM (min. 1.000.000 Schreibzyklen, Datenerhalt min. 40 Jahre)		
Kommunikations- schnittstellen	CAN ¹ ISO11898 9-polig Sub-D Übertragungsrate 10 500 kBaud RS232 9-polig Sub-D Übertragungsrate 9,6 57,6 kBaud Ethernet 10 Base-T (optional) RJ45 Steckverbinder		
Spannungsversorgung	g		
Spannung	typisch 24 V_{DC} (1830 V_{DC}) / Restwelligkeit max. 5 %		
Leistungsaufnahme	5-8 W (Verlustleistung)		
Verpolschutz	Ja		
Batterieversorgung	RTC, RAM		
Batterielebensdauer	typisch 2 Jahre		
Umgebungsbedingung	gen		
Leitungslänge CAN Leitungslänge RS232	ungeschirmt max. 150 m, geschirmt max. 300 m ohne Repeater max. 8 m		
Lagerung	-10 °C60 °C / Betrieb 0 °C50 °C (bei senkrechter Montage)		
Relative Luftfeuchte	max. 90 % (ohne Betauung)		
Betriebshöhe	1800 m über NN		
Schutzklasse	Nach EN61131-2 / VDE0631 TEIL1 - Schutzkleinspannung		
EMV - Fachgrundnormen	EN 61000-6-2, EN 610000-6-4		
Surge	externe "Surge"-Protectoren oder ein "surge"-festes Netzteil notwendig		
Anschlussstockor			
Maße (in mm)	254 x 129 x 46		
Gewicht	ca. 950 g ohne Zusatzmodul		
Restell Nr	24.40.xxx.vv		



Tastaturcode fred visio Control Panel P150

Die Programmierung unter ElaSim bietet die Möglichkeit, die Mehrfachbelegung der Funktionstasten zu nutzen.

Schnittstellen und Gehäuse

Ansicht Geräterückseite - Schnittstellen





Display-Kontrast	Der Kontrast kann mit einem Schraubendreher am Kontrastpotentiometer auf der Geräterückseite eingestellt werden				
Serviceschalter	nt zur Adressierung und Modifizierung der vorbereiteten Einstellungsmodi und Sonder- ttionen des Control Panel es. Siehe Abschnitt Servicemode.				
ХЗ СОМ1	Diese Schnittstelle ist für optionale Zusatzmodule reserviert. Die Anschlussbelegung des SUB-D Steckverbinders und die technischen Daten sind in der Dokumentation der betreffenden Module beschrieben.				
Status LEDs	Diese LEDs sind Zustandsanzeigen für die Zusatzmodule. Die Funktion ist der Dokumentation des betreffenden Moduls zu entnehmen				
X5 COM 2	Diese Schnittstelle ist für optionale Zusatzmodule reserviert. Die Anschlussbelegung des SUB-D Steckverbinders und die technischen Daten sind in der Dokumentation der betreffenden Module beschrieben.				
Ethernet–Schnittstelle	Diese Schnittstelle ist als RJ45 Steckverbinder ausgeführt . Die Anschlüsse und Leitungen müssen CAT.5 und den Richtlinien für Ethernet-Schnittstellen entsprechend. Die Steckerverbindung zu 10Base-T ist eine RJ45-Buchse. Sind mehr als 2 Stationen in einem Ethernetnetzwerk, dann müssen diese über einen "HUB" oder "SWITCH" miteinander verbunden werden. Hier wird ein "1:1"-Kabel verwendet.				
	PIN Belegung Funktion				



PIN	Belegung	Funktion
1	TX+	Transmit Data +
2	TX-	Transmit Data -
3	RX+	Receive Data +
4	offen	keine
5	offen	keine
6	RX-	Receive Data -
7	offen	keine
8	offen	keine

Falls nur 2 Geräte miteinander verbunden werden, kann dies direkt mit einem "CrossOver" Kabel erfolgen:



CAN-Schnittstelle

Diese Schnittstelle ist als 9-poliger SUB-D Stecker ausgeführt. Die CAN-Feldbusankopplung ist gemäß ISO 11898 mit galvanischer Trennung ausgeführt.

Im Gerät ist entsprechend ISO11898 ein CAN-Abschlusswiderstand integriert. Dieser kann im Servicemode zugeschaltet werden, falls das Gerät als letztes Segment in einem CAN-Netzwerk eingesetzt wird. Genauere Angaben entnehmen Sie bitte unserer Beschreibung E5014 Feldbussysteme.



Pin Belegung

1 do not use

2 CAN data low dominant (B_L) 3

- GNDext (Signal Ground extern)
- 4 do not use
- 5 GNDext (Signal Ground extern)
- 6 GNDext (Signal Ground extern)
- 7 CAN data high dominant (B_H)
- 8 do not use
- 9 do not use

ESB-Schnittstelle

Diese Schnittstelle ist als 9-poliger SUB-D Stecker ausgeführt. Sie stellt die Kommunikation mit den fred-Baugruppen her und ist galvanisch gekoppelt.



Pin	Belegung
-----	----------

1	CFG 1
2	ESB data low dominant (B_L)
3	GNDext (Signal Ground extern)
4	do not use
5	GNDext (Signal Ground extern)
6	GNDext (Signal Ground extern)
7	ESB data high dominant (B_H)
8	do not use
9	GND

ist als 9-police Sub-

Diese Schnittstelle ist als 9-polige Sub-D Buchse ausgeführt. Sie ist galvanisch mit der Versorgungsspannung des Moduls gekoppelt. Die Schnittstelle dient zur Programmierung des Moduls. Sie kann auch für Servicegeräte genutzt werden (optional auch für den Modembetrieb).

Pin Belegung

- 2 TxD (Transmit Data)
- 3 RxD (Receive Data)
- 5 GND (Signal Ground)

RS232-Schnittstelle

RS232-Schnittstelle

Verbindungsleitung

Control Panel - Modem

RS232-Schnittstelle

Verbindungsleitung Control Panel - Null Modem (PC direkt)







Steckverbinder

Über diesen Steckverbinder wird das Control Panel mit der Betriebsspannung versorgt. Der Anschluss ist gegen Verpolung geschützt. Darüber hinaus sind Klemmen für den digitalen Eingang (Signal muss Massebezug haben)

und die im Control Panel integrierten Tasten T1 und T2 vorhanden. Die LED zeigt den Eingangspegel des digitalen Eingangs an (Helligkeit proportional zur angelegten Spannung).



PIN Belegung

1

2

3

4

- 24 V DC Versorgungsspannung
- GND Bezug
- Digitaler Eingang
- T1 / T2 (NO)
- 5 T1 / T2 (COM)

EMV - Maßnahmen

Wird die Störabstrahlung des Control Panels nicht durch die Einbaubedingungen (z.B. Stahlblechgehäuse) abgeschwächt, müssen die im elrest-Zubehör erhältliche Ferritkerne mit der unten genannten Artikelnummer, wie in der Abbildung gezeigt, eingebaut werden.



In der 24V Zuleitung Artikelnummer: IN6,6/FERRIT



In Signal-/Datenleitungen Artikelnummer: IN9MM/FERRIT

Um eine sichere Ableitung von Störgrößen sicherzustellen, muss das Control Panel mit der Anlagenmasse (PE) verbunden werden.

Hierzu ist auf der Rückseite eine entsprechende Lasche vorgesehen.

Zum Erreichen der Störfestigkeit gegen Stoßspannungen, muss das Control Panel über ein entsprechend "Surge"-festes Netzteil versorgt oder eine externe Schutzbeschaltung vorgesehen werden.

Userware up date



Software Service

Sie können über unsere Homepage <u>http://www.elrest.de</u> jederzeit auf die für Ihr Control Panel verfügbaren Softwarestände zugreifen.

Nachdem Sie die betreffende Datei über das Internet auf ihren Rechner übertragen und gesichert haben, können Sie diese in gewohnter Weise über das Download Tool oder CAN-Hex auf das Control Panel übertragen.

Detaillierte Anweisungen können $\tilde{\text{Sie}}$ der Hilfe- Datei des verwendeten Software Tools entnehmen.

Bitte Beachten:

Kontrollieren Sie zur Sicherheit vor jedem Programmiervorgang genau, ob die ausgewählte Datei für das angeschlossene Geräte geeignet ist. Falls mehrere Geräte im Netzwerk aktiv sind, beachten Sie zusätzlich die Geräte Adresse!

Eine nicht für das Geräte bestimmte Userware, kann zu Funktionsstörungen und Schäden am Control Panel führen!

Batteriewechsel









Die Batterie befindet sich unter der Serviceabdeckung auf der Geräterückseite. Um diese zu öffnen sind folgende Punkte zu beachten:

1. Die Schrauben S1 + S2 leicht lösen.

ACHTUNG:



Sollen die Daten im RAM des Gerätes erhalten bleiben, muss das Gerät beim Batteriewechsel mit 24 V DC versorgt werden!

EGB-/ESD-Vorschriften beachten.

2. Die Serviceabdeckung nach links schieben

3. Jetzt kann die Serviceabdeckung abgehoben werden.

- 4. Auf der linken Seite (von hinten gesehen) ist die 3V Lithium-Zelle platziert. Zum leichteren Entnehmen, befindet sich an ihr eine Lasche, an der die Batterie herausgezogen werden kann.
- 5. Setzen sie die neue Batterie unter Beachtung der Polarität ein (siehe Symbol auf dem Batteriesockel).
- 6. Nun die Serviceabdeckung wieder auflegen, nach rechts schieben und mit den Schrauben sichern.

Beachten: Falls die Versorgungsspannung beim Batteriewechsel ausgeschaltet ist, müssen Uhrzeit und Datum aktualisiert werden.



Einbau der COM-Module (siehe Zubehör)



Service-Mode

Kontrolle der Geräteeinstellungen und Parameter

Der Service-Mode dient zur Kontrolle der Geräteparameter. Er wird durch den auf der Geräterückseite befindlichen Schiebeschalter (nach oben schieben) aktiviert .

Um den Service-Mode zu beenden, muss der Schiebeschalter wieder in die Ausgangsposition gebracht werden (nach unten schieben).

Mit der Aktivierung des Service-Modes erscheint folgende Anzeige:

(Die angezeigten Informationen können je nach Stand und Version des Images unterschiedlich ausfallen)



Die einzelnen Zeilen haben folgende Bedeutung:

FW1.0-0 fr Software Version	edP150 APr Geräte Derivat E	22 28 Irstellungsdatum	IO2 14: der Software	14:08 Erstellungsuhrz	eit der Software
LibTcP: AP	r 22 2002	ElaGra rogrammierbar	mit ElaGraph 2.7	: APr	22
Logical-No Modulnummer	Nummer des Cont	rol Panels im Ne	etzwerk		
IP-address	: 192.168	.1.159	1		
MAC-ID MAC-ID	: 00-07-7	E-00-0	10-9F		
COM-Modul Info über COM-Modul	t not ins Keine Software fü	talled	geladen		
COM-Modul	COM1: Software geladen	Ø , (Hardware C inaktiv S	OM2 oftware geladen	6 Hardware inaktiv	
COM-Modul Info über COM-Modul	COM1: Software geladen	Hardware C aktiv S	OM2 OM2 oftware geladen	Hardware aktiv	


Löschen und Konfigurieren				
Zum Löschen der Parameter kann mit den Tasten und Erwischen den folgenden Menüpunkten gewechselt werden. Das Löschen wird mit ("Enter") ausgeführt.				
Press ENTER to erase ressource	Mit Drücken der Entertaste werden alle Ressourcen gelöscht			
press ENTER to reset slave config. ressource erased	Mit Drücken der Entertaste werden alle am Control Panel angeschlossenen fred-Baugruppen in die Werkseinstellung zurück gesetzt.			
Press ENTER to erase Persitent data ressource erased	Mit Drücken der Entertaste werden die Daten aller Datenpunkte im Flash gelöscht			
Press ENTER to erase IEC data ressource erased	Mit Drücken der Entertaste werden alle Programm-Daten gelöscht			
press ENTER to erase IEC code ressource erased	Mit Drücken der Entertaste wird der Programm-Code gelöscht.			

Einstellen der IP-Adresse

siehe Dokumentation Tools; Kapitel Telnet; Kommando: setip



Softwarekonfigurationen für COM-Module und Schnittstellen

siehe Dokumentation Tools; Kapitel Telnet; Kommando: option

_ 🗆 × 🚾 Eingabeaufforderung - telnet 192.168.1.217 fred P300 CODESYS eth:00077E00040E mod:217 run con:0 login:user ۰ fred:option 2... COM_RS232 6... UART2 0... no Option 4... UARTO 1... COM_DIO8 5... UART1 3... COM_DPM 7... DEBUG UARTØ Options PPP ESB Termination : 8...set value Key repeatabili. : 9...set value Key beeper (0=off) :10...set value Touch used for edit:11...set value [0,1] ->"on" [0,1] ->"on" [0...255] -> (255) [0,1] ->"yes" reset target to apply settings fred:option 2 1 Options : 0... no Option PPP : 4... UARTO 1... COM_DIO8 5... UART1 ECOM_R\$232] 3... COM_DPM 6... UART2 7... DEBUG UARTØ Options PPP [0,1] ->"on" [0,1] ->"on" [0...255] -> [0,1] ->"yes" ESB Termination : 8...set value Key repeatabili. : 9...set value Key beeper (0=off) :10...set value Touch used for edit:11...set value (255) reset target to apply settings fred:_

Software Download (Betriebssystem)

Der Software Download kann via ftp oder mit Hilfe des Software Programms "Download Tool" durchgeführt werden. Siehe hierzu Dokumentation Tools; Kapitel Download-Tool.



Aufbau

Die Frontfolie ist in der eloxierten Aluminiumfrontplatte bündig eingelassen. Das Gehäuse besteht aus Edelstahl. Zur Befestigung wird das Control Panel mittels 6 Klemmbolzen von hinten mit der Trägerplatte verpresst. Aufnahmebohrungen können somit entfallen.

Abmessungen



Ausschnitt Frontblende

Die Abmessungen (in mm) können der nachfolgenden Abbildung entnommen werden. Toleranzen für die Fronttafelausbrüche sind bei der Bemaßung nicht berücksichtigt.



Beschreibung fred visio Control Panel P200



- graphikfähiges monochromes LC-Display mit 240 x 128 Pixel
- Folientastatur mit 45 Tasten und Leuchtdioden (rot/grün)
- onboard RS-, CAN- und Ethernetschnittstelle
- vorbereitet f
 ür I/O-Module
- vorbereitet f
 ür weitere Feldbussysteme

Anwendung

Das fred-P200 ist speziell für den Einsatz in den Bereichen: Industrie, Gebäudeleittechnik, Handwerk usw. entwickelt.

Unterschiedlichste Konfiguration ermöglichen ein Systemübergreifenden Einsatz:

Zentrale Steuer- und Regelung, das heißt es werden mit dem im Control Panel integrierten I/O-Modul direkt Sensor-Signale ausgewertet und Aktoren gesteuert.

Dezentrales System, hierbei dient das Control Panel als Master der unterschiedliche fred-I/O-Baugruppen die räumlich getrennt aufgestellt werden können, über ein Bussystem steuert.

System mit verteilter Intelligenz ermöglicht den Aufbau eines Netzwerks in den unterschiedlichsten Topologien. So ist es möglich über Ethernet mit einer oder mehreren fred-IT-Baugruppen zu kommunizieren. Zusätzlich kann mit weiteren Baugruppen über ElaCAN kommuniziert werden. Eine Anbindung an Netze wie z.B. Profibus ist hierbei immer noch möglich. Für die Verbindung zum Hostrechner stehen Schnittstellen für Ethernet, RS232, oder ElaCAN zu Verfügung.

Funktion

Anzeigen:

Das fred-P200 zeichnet sich durch ein beleuchtetes graphikfähiges monochromes LC-Display mit 240 x 128 Punkten aus. Dies ermöglicht eine gute und schnelle Ablesbarkeit der dargestellten Werte und Graphiken. Durch die den Funktionstasten zugeordneten zwei Leuchtdioden (rot und grün) sind Statusanzeigen leicht zu realisieren.

Eingaben:

Zur Eingabe steht eine Folientastatur mit 45 Tasten zu Verfügung. Dies setzt sich aus folgenden Gruppen zusammen:

- Die Funktionstasten können durch zusätzliches drücken der Taste 🖉 oder 🖾 in 2 Ebenen geshiftet werden. Sie sind so positioniert, dass Eingabemasken auf dem Display zugeordnet werden können. Der einschiebbare Beschriftungsstreifen ermöglicht eine individuelle Kennzeichnung der Funktionstasten.
- Alphanumerische Tasten-Block, die Umschaltung von Zahlen auf Zifferneingabe erfolgt der mittels der

Taste: Taste: Tasten ermöglicht eine sichere und somit schnelle Zahlen-, und Buchstabeneingabe.

• Cursor- und Sondertasten ermöglichen die intuitive Bedienung der Eingaben und Masken.



Schnittstellen:

- Die **Onboard RS232** kann zur Programmierung des fred visio Control Panels und zur Diagnose verwendet werden. Verschiedene Softwaretools ermöglichen eine Anbindung für: Modembetrieb, Fernwartung, Email/SMS usw.
- Mit der **Onboard CAN-Schnittstelle** besteht die Möglichkeit mit allen fred-I/O-Baugruppen (analog und digital), mit ElaCAN Baugruppen zu kommunizieren. Außerdem sind kundenspezifische Protokolle sowie CANopen / Slave realisierbar.
- Die optional erhältliche **Ethernet-Schnittstelle** ermöglicht eine grenzenlose Vernetzung von Anlagen die via Internet weltweit kommunizieren können.
- Die fred visio Control Panel können durch **modulare Erweiterung** über die verschiedensten Netzwerktechniken mit anderen Geräten und Baugruppen kommunizieren. So sind CANopen Master, Profibus Slave und Master, Interbus Slave und Master, AS-i-Interface Master, DeviceNET Slave und Master genauso wie kundenspezifische Lösungen möglich.
- Die optionalen I/O-Module die im Control Panel integriert werden können, geben die Möglichkeit direkt mit dem Control Panel Regelungs- und Steuerungsaufgaben zu lösen. Die Analogeingänge sind auch für die gängigen Thermoelemente und PT100/1000 Temperaturmessung geeignet. Die Digitalausgänge können im Modus PWM betrieben werden, um z.B. Leistungssteller für Heizungen zu steuern. Mit den analogen Ausgängen kann eine Stellgröße von 0 –10 Volt ausgegeben werden (in Vorbereitung).

Projektierung

Applikationen können unter folgenden Entwicklungsumgebungen programmiert werden:

- **Codesys** (programmieren nach IEC61131-3). Texteditoren für AWL und ST. Grafikeditor für KOP, FUP, AS, CFC.
- **ElaDesign** stellt die Schnittstelle zur Datenausgabe auf das Display und Dateneingabe über die Tastatur dar. Mittels modulspezifischer graphischer Oberfläche kann in kürzester Zeit eine Anzeigemaske erzeugt werden. Graphik kann im Bitmap-Format direkt in das Control Panel übernommen werden.

Technische Daten fred visio Control Panel P200

Display	Graphikfähiges LCD-Display (monochrom) mit integrierter Hintergrundbeleuchtung Auflösung von 240x128 Punkte oder 16x40 Zeichen (Ziffernhöhe 8x6 Punkte)		
Tasten	24 Funktionstasten zur freien Verfügung 18 Cursortasten / Nummernblock vordefiniert 3 Tasten für Sonderfunktionen zur freien Verfügung		
Eingänge	Spezifikation		
1 digitaler Eingang	Eingangsspannung: Signal "0" = -3 bis 5 V DC / Signal"1" = 12 V bis 30 V DC Frequenz: max. 90 Hz I _{in} bei 24 V: typisch 8 mA U _{max} : 32 V Laufzeit: 1 dig. Eingang auf 1 dig. Ausgang <30 ms bei 10 ms Taskzeit		
Prozessor und Schr	ittstellen		
CPU	Infineon SAB C16x 16 Bit 20MHz		
Speicher	1,5 MB RAM,2 MB FLASH(min. 100.000 Lösch-/Schreibzyklen, Datenerhalt min. 10 Jahre),2 KB EEPROM(min. 1.000.000 Schreibzyklen, Datenerhalt min. 40 Jahre)		
Kommunikations- schnittstellen	CAN ¹ ISO11898 9-polig Sub-D Übertragungsrate 10 500 kBaud RS232 9-polig Sub-D Übertragungsrate 9,6 57,6 kBaud Ethernet 10 Base-T (optional) RJ45 Steckverbinder		
Spannungsversorgu	ing		
Spannung	typisch 24 V _{DC} (1830 V _{DC}) / Restwelligkeit max. 5 %		
Leistungsaufnahme	5-8 W (Verlustleistung)		
Verpolschutz	Ja		
Batterieversorgung	RTC, RAM		
Batterielebensdauer	typisch 2 Jahre		
Umgebungsbedingungen			
Leitungslänge CAN Leitungslänge RS232	ungeschirmt max. 150 m, geschirmt max. 300 m ohne Repeater max. 8 m		
Lagerung	-10 °C60 °C / Betrieb 0 °C50 °C (bei senkrechter Montage)		
Relative Luftfeuchte	max. 90 % (ohne Betauung)		
Betriebshöhe	1800 m über NN		
Schutzklasse	Nach EN61131-2 / VDE0631 TEIL1 - Schutzkleinspannung		
EMV - Fachgrundnormen	EN 61000-6-2, EN 610000-6-4		
Surge	externe "Surge"-Protectoren oder ein "surge"-festes Netzteil notwendig		
Anschlussstecker	1X 5 polig		
maise (in mm)	2// X 100 X 40		
	24 50 xxx vv		



Tastaturcode fred visio Control Panel P200

Schnittstellen und Gehäuse

Ansicht Geräterückseite - Schnittstellen



Display Kontrast	Der Kontrast kann mit einem Schraubendreher am Kontrastpotentiometer auf der Geräterückseite eingestellt werden
Serviceschalter	dient zur Adressierung und Modifizierung der vorbereiteten Einstellungsmodi und Sonder- funktionen des Control Panels. Siehe Abschnitt Servicemode.
X3 COM1	Diese Schnittstelle ist für optionale Zusatzmodule reserviert. Die Anschlussbelegung des SUB-D Steckverbinders und die technischen Daten sind in der Dokumentation der betreffenden Module beschrieben.
Status LEDs	Diese LEDs sind Zustandsanzeigen für die Zusatzmodule. Die Funktionen sind der Dokumentation des betreffenden Moduls zu entnehmen
X5 COM 2	Diese Schnittstelle ist für optionale Zusatzmodule reserviert. Die Anschlussbelegung des SUB-D Steckverbinders und die technischen Daten sind in der Dokumentation der betreffenden Module beschrieben.
Ethernet–Schnittstelle	Diese Schnittstelle ist als RJ45 Steckverbinder ausgeführt . Die Anschlüsse und Leitungen müssen CAT.5 und den Richtlinien für Ethernet Schnittstellen entsprechend. Die Steckerverbindung zu 10Base-T ist eine RJ45-Buchse.

Sind mehr als 2 Stationen in einem Ethernetnetzwerk, dann müssen diese über einen "HUB" oder "SWITCH" miteinander verbunden werden. Hier wird ein "1:1"-Kabel verwendet.

Ethe	erne
R	J45

PIN	Belegung	Funktion
1	TX+	Transmit Data +
2	TX-	Transmit Data -
3	RX+	Receive Data +
4	offen	keine
5	offen	keine
6	RX-	Receive Data -
7	offen	keine
8	offen	keine

Falls nur 2 Geräte miteinander verbunden werden, kann dies direkt mit einem "CrossOver" Kabel erfolgen:



CAN-Schnittstelle

Diese Schnittstelle ist als 9-poliger SUB-D Stecker ausgeführt. Die CAN-Feldbusankopplung ist gemäß ISO 11898 mit galvanischer Trennung ausgeführt.

Im Gerät ist entsprechend ISO11898 ein CAN-Abschlusswiderstand integriert. Dieser kann im Servicemode zugeschaltet werden, falls das Gerät als letztes Segment in einem CAN-Netzwerk eingesetzt wird. Genauere Angaben entnehmen Sie bitte unserer Beschreibung E5014 Feldbussysteme.



Pin Belegung

- 1 do not use
- 2 CAN data low dominant (B_L)
- 3 GNDext (Signal Ground extern)
- 4 do not use
- 5 GNDext (Signal Ground extern)
- 6 GNDext (Signal Ground extern)
- 7 CAN data high dominant (B_H)
- 8 do not use
- 9 do not use



ESB-Schnittstelle

Diese Schnittstelle ist als 9-poliger SUB-D Stecker ausgeführt. Die Schnittstelle stellt die Kommunikation mit den fred-Baugruppen her. Sie ist galvanisch gekoppelt.



Pin Belegung

1

- CFG 1
- 2 ESB data low dominant (B L)
- 3 GNDext (Signal Ground extern)
- Citect (Cigital Citeana C
- 4 do not use
- 5 GNDext (Signal Ground extern)
- 6 GNDext (Signal Ground extern)
- 7 ESB data high dominant (B_H)
- 8 do not use
- 9 GND (Signal Ground)

RS232-Schnittstelle

Diese Schnittstelle ist als 9-polige Sub-D Buchse ausgeführt. Sie ist galvanisch mit der Versorgungsspannung des Moduls gekoppelt. Die Schnittstelle dient zur Programmierung des Moduls. Sie kann auch für Servicegeräte genutzt werden (optional auch für den Modembetrieb).



Steckverbinder

Über diesen Steckverbinder wird das Control Panel mit der Betriebsspannung versorgt. Der Anschluss ist gegen Verpolung geschützt.

Darüber hinaus sind Klemmen für den digitalen Eingang (Signal muss Massebezug haben) vorhanden.

Die LED zeigt den Eingangspegel des digitalen Eingangs an (Helligkeit proportional zur angelegten Spannung).



Belegung

- 24 V DC Versorgungsspannung
- GND Bezug
- 3 Digitaler Eingang
- 4 nicht verwendet
- 5 nicht verwendet

EMV - Maßnahmen

Wird die Störabstrahlung des Control Panels nicht durch die Einbaubedingungen (z.B. Stahlblechgehäuse) abgeschwächt, müssen die im elrest-Zubehör erhältliche Ferritkerne mit der unten genannten Artikelnummer, wie in der Abbildung gezeigt, eingebaut werden.



In der 24V Zuleitung Artikelnummer: IN6,6/FERRIT



In Signal-/Datenleitungen Artikelnummer: IN9MM/FERRIT

Um eine sichere Ableitung von Störgrößen sicherzustellen, muss das mit der Anlagenmasse (PE) verbunden werden.

Hierzu ist auf der Rückseite eine entsprechende Lasche vorgesehen (in Vorbereitung).

Zum Erreichen der Störfestigkeit gegen Stoßspannungen, muss das Control Panel über ein entsprechend "Surge"-festes Netzteil versorgt oder eine externe Schutzbeschaltung vorgesehen werden.

Userware up date



Software Service

Sie können über unsere Homepage <u>http://www.elrest.de</u> jederzeit auf die für Ihr Control Panel verfügbaren Softwarestände zugreifen.

Nachdem Sie die betreffende Datei über das Internet auf ihren Rechner übertragen und gesichert haben, können Sie diese in gewohnter Weise über das Download Tool oder CAN-Hex auf das Control Panel übertragen.

Detaillierte Anweisungen können Sie der Hilfe- Datei des verwendeten Software Tool entnehmen.

Bitte Beachten:

Kontrollieren Sie zur Sicherheit vor jedem Programmiervorgang genau, ob die ausgewählte Datei für das angeschlossene Geräte geeignet ist. Falls mehrere Geräte im Netzwerk aktiv sind, beachten Sie zusätzlich die Geräte Adresse!

Eine nicht für das Geräte bestimmte Userware, kann zu Funktionsstörungen und Schäden am Control Panel führen!



Batteriewechsel









1. Die Schrauben S1 + S2 leicht lösen.

ACHTUNG:

Sollen die Daten im RAM des Gerätes erhalten bleiben, muss das Gerät beim Batteriewechsel mit 24 V DC versorgt werden!

Unbedingt ESD-Vorschriften beachten.

1. Die Serviceabdeckung nach links schieben

2. Jetzt kann die Serviceabdeckung abgehoben werden.



- 3. Auf der linken Seite (von hinten gesehen) ist die 3V Lithium Zelle platziert. Zum leichteren entnehmen, befindet sich an ihr eine Lasche, an der die Batterie herausgezogen werden kann.
- 4. Setzen sie die neue Batterie unter Beachtung der Polarität ein (siehe Symbol auf dem Batteriesockel).
- 5. Nun die Serviceabdeckung wieder auflegen, nach rechts schieben und mit den Schrauben sichern.

Beachten: Falls die Versorgungsspannung beim Batteriewechsel ausgeschaltet ist, müssen Uhrzeit und Datum aktualisiert werden.

Einbau der COM-Module (siehe Zubehör)













Der Steckplatz für die COM-Module befindet sich unter der Serviceabdeckung auf der Geräterückseite. Um diese zu öffnen sind folgende Punkte zu beachten:

- 1. Control Panel ausschalten und von der Versorgungsspannung trennen.
- 2. Die Schrauben S1 + S2 lösen.
- 3. Die Serviceabdeckung nach links schieben
- 4. Jetzt kann die Serviceabdeckung abgehoben werden
- Für die folgenden Arbeiten ist es erforderlich die ESD Vorschriften zu beachten um Defekte durch statische Entladungen zu vermeiden!
- 6. Um die Arbeit etwas zu erleichtern kann die Batterie entnommen werden.

Beachten: Uhrzeit und Datum werden durch den Batteriewechsel zurückgesetzt und müssen dann neu aktualisiert werden.

- Nach dem sie sich geerdet haben, entnehmen Sie das COM-Modul der Verpackung und stecken es auf die durch den Gehäuseausschnitt sichtbaren Pfostenverbinder. Hierbei darauf achten das alle PINs gerade sind. Und beim Aufstecken nicht umgebogen werden.
- 8. Das COM-Modul hat eine Bohrung für die Verschraubung mit dem darunter befindlichen Bolzen. Verwenden Sie hierfür die beigelegte M3 Nylonschraube und ziehen sie diese ausreichend fest an.
- Wenn das Zusatzmodul befestigt ist, Batterie wieder einsetzen (Polung beachten!) Beachten: Uhrzeit und Datum werden durch den Batteriewechsel zurückgesetzt und müssen aktualisiert werden.
 Nun die Serviceabdeckung einbängen und mit den Schrauben
- 10. Nun die Serviceabdeckung einhängen und mit den Schrauben sichern.
- 11. Das Control Panel wieder in Betrieb nehmen.
- Die entsprechenden Einstellungen in der Softwarekonfigurationen f
 ür COM-Module und Schnittstellen vornehmen
- 13. Control Panel ist nun Betriebsbereit



Service-Mode

Kontrolle der Geräteeinstellungen und Parameter

Der Service-Mode dient zur Kontrolle der Geräteparameter. Er wird durch den auf der Geräterückseite befindlichen Schiebeschalter (nach oben schieben) aktiviert .

Um den Servicemode zu beenden muss der Schiebschalter wieder in die Ausgangsposition gebracht werden (nach unten schieben).

Mit der Aktivierung des Service-Modes erscheint folgende Anzeige:

(Die angezeigten Informationen können je nach Stand und Version des Images unterschiedlich ausfallen)



Die einzelnen Zeilen haben folgende Bedeutung:

Funded and Software Version	frec Gerä	te Derivat	Erstellungs	datum der Software	e Erstellungsuh	rzeit der Software
TCP/ IP Protokollart	Apr	06 20	02 E14	Graph	2.7: AK	pr 06
Logical- Modulnummer	No :	N128 Nummer de	es Control Panel	s im Netzwerk		
IP-addr IP-Adresse	ess	: 193	2.168.	1.128		
MAC-ID		: 00-	-07-78	-00-00	9-80	
COM-Mod	ul	: not Keine Soft	ware für COM-M	odule geladen		
COM-Mod	ul	COM1: Software g	Hardwa eladen inaktiv	COM2 re COM2 Software gelad	Hardware Ien inaktiv	1
COM-Mod	ul	COM1: Software g	Hardwa eladen aktiv	re COM2 Software gelac	Hardware len aktiv	

Löschen und Konfigurieren				
Zum Löschen der Parameter kann mit den Tasten und zwischen den folgenden Menüpunkten gewählt werden. Das Löschen wird mit ("Enter") ausgeführt.				
Press ENTER to erase ressource	Mit Drücken von der Entertaste werden alle Ressourcen gelöscht			
press ENTER to reset slave config. ressource erased	Mit Drücken der Entertaste werden alle am Control Panel angeschlossenen fred-Baugruppen in die Werkseinstellung zurück gesetzt.			
Press ENTER to erase Persitent data ressource erased	Mit Drücken der Entertaste werden die Daten aller Datenpunkte im Flash gelöscht			
Press ENTER to erase IEC data ressource erased	Mit Drücken der Entertaste werden alle Programm-Daten gelöscht			
Press ENTER to erase IEC code ressource erased	Mit Drücken der Entertaste wird der Programm-Code gelöscht.			



Einstellen der IP-Adresse

siehe Dokumentation Tools; Kapitel Telnet; Kommando: setip



Softwarekonfigurationen für COM-Module und Schnittstellen

siehe Dokumentation Tools; Kapitel Telnet; Kommando: option

_ 🗆 × Eingabeaufforderung - telnet 192.168.1.217 fred P300 CODESYS eth:00077E00040E mod:217 run con:0 login:user fred:option 2... COM_RS232 6... UART2 0... no Option 4... UARIO 1... COM_DI08 5... UART1 3... COM_DPM 7... DEBUG UARTØ Options PPP ESB Termination : 8...set value [0,1] ->"on" Key repeatabili. : 9...set value [0,1] ->"on" Key beeper (0=off) :10...set value [0...255] -> Touch used for edit:11...set value [0,1] ->"yes" (255) reset target to apply settings fred:option 2 1 0... no Option 4... UARTO 1... COM_DIO8 5... UART1 COM_DPM DEBUG UARTØ Options PPP [COM_RS232] 3... 6. UART2 ESB Termination : 8...set value Key repeatabili. : 9...set value Key beeper (0=off) :10...set value Touch used for edit:11...set value : 8....set value [0,1] ->"on" : 9....set value [0,1] ->"on" :10....set value [0....255] -> ::11....set value [0,1] ->"yes" (255) reset target to apply settings fred:_

Software Download (Betriebssystem)

Der Software Download kann via ftp oder mit Hilfe des Software Programms "Download Tool" durchgeführt werden. Siehe hierzu Dokumentation Tools; Kapitel Download-Tool.

Aufbau

Die Frontfolie ist in der eloxierten Aluminiumfrontplatte bündig eingelassen. Das Gehäuse besteht aus Edelstahl. Zur Befestigung wird das Control Panel mittels 6 Klemmbolzen von hinten mit der Trägerplatte verpresst. Aufnahmebohrungen können somit entfallen.

Abmessungen



Die Ansicht entspricht dem Control Panel von hinten gesehen, Anschlüsse unten. Tolleranzen:

ALU- Frontplatte +/- 0,2mm Gehäusedeckel +/- 1,0 mm

Ausschnitt Frontblende





Beschreibung fred visio Control Panel P300



- graphikfähiges farbiges TFT-Display mit 320 x 234 Pixel
- Folientastatur mit 18 Tasten
- optional mit Touch-Display
- onboard RS-, CAN- und Ethernetschnittstelle
- vorbereitet f
 ür I/O-Module
- vorbereitet f
 ür weitere Feldbussysteme

Anwendung

Das fred-P300 ist speziell für den Einsatz in den Bereichen: Industrie, Gebäudeleittechnik, Handwerk usw. entwickelt.

Unterschiedlichste Konfiguration ermöglichen einen systemübergreifenden Einsatz:

Zentrale Steuer- und Regelung, das heißt es werden mit dem im Control Panel integrierten I/O-Modul direkt Sensor Signale ausgewertet und Aktoren gesteuert.

Dezentrales System, hierbei dient das Control Panel als Master der unterschiedliche fred-I/O-Baugruppen die räumlich getrennt aufgestellt werden können, über ein Bussystem steuert.

System mit verteilter Intelligenz ermöglicht den Aufbau eines Netzwerks in den unterschiedlichsten Topologien. So ist es möglich über Ethernet mit einer oder mehreren fred-IT-Baugruppen zu kommunizieren. Zusätzlich kann mit weiteren Baugruppen über ElaCAN kommuniziert werden. Eine Anbindung an Netze wie z.B. Profibus ist hierbei immer noch möglich. Für die Verbindung zum Hostrechner stehen Schnittstellen für Ethernet, RS232, oder ElaCAN zu Verfügung.

Funktion

Anzeigen:

Das fred-P300 zeichnet sich durch ein beleuchtetes graphikfähiges TFT-Display mit 320 x 234 Punkten aus. Dies ermöglicht eine gute und schnelle Ablesbarkeit der dargestellten Werte und Graphiken.

Eingaben:

Zur Eingabe steht eine Folientastatur mit 18 Tasten (optional ein Touch-Display) zu Verfügung. Dies setzt sich aus folgenden Gruppen zusammen:

- Die Funktionstasten: Diese sind so positioniert, dass sie Eingabemasken auf dem Display zugeordnet werden können. Der einschiebbare Beschriftungsstreifen ermöglicht eine individuelle Kennzeichnung der Funktionstasten.
- Cursor- und Sondertasten ermöglichen die intuitive Bedienung der Eingaben und Masken.

Schnittstellen:

- Die **Onboard RS232** kann zur Programmierung des Control Panels und zur Diagnose verwendet werden. Verschiedene Softwaretools ermöglichen eine Anbindung für: Modembetrieb, Fernwartung, Email/SMS usw.
- Mit der **Onboard CAN-Schnittstelle** besteht die Möglichkeit mit allen fred-I/O-Baugruppen (analog und digital), mit ElaCAN Baugruppen zu kommunizieren. Außerdem sind kundenspezifische Protokolle sowie CANopen / Slave realisierbar.
- Die optional erhältliche **Ethernet-Schnittstelle** ermöglicht eine grenzenlose Vernetzung von Anlagen die Via Internet weltweit kommunizieren können.
- Die Control Panel können durch **modulare Erweiterung** über die verschiedensten Netzwerktechniken mit anderen Geräten und Baugruppen kommunizieren. So sind CANopen Master, Profibus Slave und Master, Interbus Slave und Master, AS-i-Interface Master, DeviceNET Slave und Master genauso wie kundenspezifische Lösungen möglich.
- Die optionalen I/O-Module die im Control Panel integriert werden können, geben die Möglichkeit direkt mit dem Control Panel Regelungs- und Steuerungsaufgaben zu lösen. Die Analogeingänge sind auch für die gängigen Thermoelemente und PT100/1000 Temperaturmessung geeignet. Die Digitalausgänge können im Modus PWM betrieben werden, um z.B. Leistungssteller für Heizungen zu steuern. Mit den analogen Ausgängen kann eine Stellgröße von 0 –10 Volt ausgegeben werden (in Vorbereitung)

Projektierung

Applikationen können unter folgenden Entwicklungsumgebungen programmiert werden:

- **Codesys** (programmieren nach IEC61131-3). Texteditoren für AWL und ST. Grafikeditor für KOP, FUP, AS, CFC.
- **ElaDesign** stellt die Schnittstelle zur Datenausgabe auf das Display und Dateneingabe über die Tastatur dar. Mittels modulspezifischer graphischer Oberfläche kann in kürzester Zeit eine Anzeigemaske erzeugt werden. Graphik kann im Bitmap-Format direkt in das Control Panel übernommen werden.



Technische Daten fred visio Control Panel P300

Display	Graphikfähiges farbiges TFT-Display (256 Farben) mit integrierter Hintergrundbeleuchtung Auflösung 320x234 Punkte				
Tasten	8 Funktionstasten zur freien Verfügung 10 Cursortasten / Tasten mit Sonderfunktionen (optional mit Touch-Display)				
Prozessor und Schn	ittstellen				
CPU	Infineon SAB C16x 16 Bit 30MHz				
Speicher	1,5 MB RAM,2 MB FLASH2 KB EEPROM(min. 100.000 Lösch-/Schreibzyklen, Datenerhalt min. 10 Jahre),2 KB EEPROM(min. 1.000.000 Schreibzyklen, Datenerhalt min. 40 Jahre)				
Kommunikations- schnittstellen	CAN ¹ ISO11898 9-polig Sub-D Übertragungsrate 10 500 kBaud RS232 9-polig Sub-D Übertragungsrate 9,6 57,6 kBaud Ethernet 10 Base-T (optional) RJ45 Steckverbinder				
Spannungsversorgu	ng				
Spannung	typisch 24 V _{DC} (1830 V _{DC}) / Restwelligkeit max. 5 %				
Leistungsaufnahme	15-20 W (Verlustleistung)				
Verpolschutz	Ja				
Batterieversorgung	RTC, RAM				
Batterielebensdauer	typisch 2 Jahre				
Umgebungsbedingu	ngen				
Leitungslänge CAN Leitungslänge RS232	ungeschirmt max. 150 m, geschirmt max. 300 m ohne Repeater max. 8 m				
Lagerung	-10 °C60 °C / Betrieb 0 °C50 °C (bei senkrechter Montage)				
Relative Luftfeuchte	max. 90 % (ohne Betauung)				
Betriebshöhe	1800 m über NN				
Schutzklasse	Nach EN61131-2 / VDE0631 TEIL1 – Schutzkleinspannung				
EMV - Fachgrundnormen	EN 61000-6-2, EN 610000-6-4				
Anschlussstecker	1x 3 polig				
Maße (in mm)	175 x 128,7 x 60				
Gewicht	ca. 860 Gramm				
Bestell Nr.	24.6n.xxx.yy				

Tastaturcode fred visio Control Panel P300



Schnittstellen und Gehäuse

Ansicht Geräterückseite – Schnittstellen

		X5 COM2	X3 COM1	
	S	teckplatz für Erwe	iterungsmodul	
Service	1			
Betrieb				
schalter	Ethernet	RS232	ESB / CAN	Spannungs-



Serviceschalter

Ethernet-Schnittstelle

dient zur Adressierung und Modifizierung der vorbereiteten Einstellungsmodi und Sonderfunktionen des Control Panels. Siehe Abschnitt Servicemode.

Diese Schnittstelle ist als RJ45-Steckverbinder ausgeführt . Die Anschlüsse und Leitungen müssen CAT.5 und den Richtlinien für Ethernet Schnittstellen entsprechend. Die Steckerverbindung zu 10Base-T ist eine RJ45-Buchse. Sind mehr als 2 Stationen in einem Ethernetnetzwerk, dann müssen diese über einen "HUB" oder "SWITCH" miteinander verbunden werden. Hier wird ein "1:1"-Kabel verwendet.

Ethorno
RJ45

PIN	Belegung	Funktion
1	TX+	Transmit Data +
2	TX-	Transmit Data -
3	RX+	Recieve Data +
4	offen	keine
5	offen	keine
6	RX-	Receive Data -
7	offen	keine
8	offen	keine

Falls nur 2 Geräte miteinander verbunden werden, kann dies direkt mit einem "CrossOver"-Kabel erfolgen:



CAN-Schnittstelle

ESB-Schnittstelle

Diese Schnittstelle ist als 9-poliger SUB-D Stecker ausgeführt. Die CAN-Feldbusankopplung ist gemäß ISO 11898 mit galvanischer Trennung ausgeführt.

Im Gerät ist entsprechend ISO11898 ein CAN-Abschlusswiderstand integriert. Dieser kann im Servicemode zugeschaltet werden, falls das Gerät als letztes Segment in einem CAN-Netzwerk eingesetzt wird. Genauere Angaben entnehmen Sie bitte unserer Beschreibung E5014 Feldbussysteme.



1	nicht verwenden
2	CAN data low dominant (B_L)
3	GNDext (Signal Ground CAN)
4	offen
5	GNDext (Signal Ground CAN)
6	GNDext (Signal Ground CAN)
7	CAN data high dominant (B_H)
-	

- 8 offen
- 9 nicht verwenden

Diese Schnittstelle ist als 9-poliger SUB-D Stecker ausgeführt. Die Schnittstelle stellt die Kommunikation mit den fred-Baugruppen her.

0
$\widetilde{\mathbf{o}}$

Pin Belegung

1 CFG 1	
---------	--

- 2 ESB data low dominant (B_L)
- 3 GNDext (Signal Ground extern)
- 4 offen
- 5 GNDext (Signal Ground extern)
- 6 GNDext (Signal Ground extern)
- 7 ESB data high dominant (B_H)
- 8 offen
- 9 GND

X3 COM1

(nur vorhanden bei bestücktem COM-Modul-Adapter)

X5 COM 2

(nur vorhanden bei bestücktem COM-Modul-Adapter)

RS232 Schnittstelle

Diese Schnittstelle ist für optionale Zusatzmodule reserviert. Die Anschlussbelegung des SUB-D Steckverbinders und die technischen Daten sind in der Dokumentation der betreffenden Module beschrieben.

Diese Schnittstelle ist für optionale Zusatzmodule reserviert. Die Anschlussbelegung des SUB-D Steckverbinders und die technischen Daten sind in der Dokumentation der betreffenden Module beschrieben.

Diese Schnittstelle ist als 9-polige Sub-D Buchse ausgeführt. Sie ist galvanisch mit der Versorgungsspannung des Moduls gekoppelt. Die Schnittstelle dient zur Programmierung des Moduls. Sie kann auch für Servicegeräte genutzt werden (optional auch für den Modembetrieb).



2	TxD (Transmit Data)
3	RxD (Receive Data)

Belegung

5 GND (Signal Ground)

RS232 Schnittstelle

Verbindungsleitung Control Panel - Null Modem (PC direkt)



Pin

RS232 Schnittstelle

Verbindungsleitung Control Panel - Modem



PIN

1

3

Steckverbinder

Über diesen Steckverbinder wird das Control Panel mit der Betriebsspannung versorgt. Der Anschluss ist gegen Verpolung geschützt.

1	2	3

Belegung

24 VDC Versorgungsspannung

- 2 GND Bezug
 - GND Bezug



EMV - Maßnahmen

Wird die Störabstrahlung des Control Panels nicht durch die Einbaubedingungen (z.B. Stahlblechgehäuse) abgeschwächt, müssen die im elrest-Zubehör erhältliche Ferritkerne mit der unten genannten Artikelnummer, wie in der Abbildung gezeigt, eingebaut werden.





In der 24V Zuleitung Artikelnummer: IN6,6/FERRIT

In Signal-/Datenleitungen Artikelnummer: IN9MM/FERRIT

Um eine sichere Ableitung von Störgrößen sicherzustellen, muss das Control Panel mit der Anlagenmasse (PE) verbunden werden. Hierzu ist auf der Rückseite eine entsprechende Lasche vorgesehen.



Userware up date



Software Service

Sie können über unsere Homepage <u>http://www.elrest.de</u> jederzeit auf die für Ihr Control Panel verfügbaren Softwarestände zugreifen.

Nachdem Sie die betreffende Datei über das Internet auf ihren Rechner übertragen und gesichert haben, können Sie diese in gewohnter Weise über das Download Tool oder CAN-Hex auf das Control Panel übertragen.

Detaillierte Anweisungen können Sie der Hilfe- Datei des verwendeten Software Tool entnehmen.

Bitte Beachten:

Kontrollieren Sie zur Sicherheit vor jedem Programmiervorgang genau, ob die ausgewählte Datei für das angeschlossene Geräte geeignet ist. Falls mehrere Geräte im Netzwerk aktiv sind, beachten Sie zusätzlich die Geräte Adresse!

Eine nicht für das Geräte bestimmte Userware, kann zu Funktionsstörungen und Schäden am Control Panel führen!

Batteriewechsel





Batterie befindet auf der Geräterückseite.

ACHTUNG:

4

Sollen die Daten im RAM des Gerätes erhalten bleiben, muss das Gerät beim Batteriewechsel mit 24 V DC versorgt werden!

Unbedingt EGB-/ESD-Vorschriften beachten.

- Auf der rechten Seite (von hinten gesehen) ist die 3V Lithium-Zelle (Typ CR 1/2AA) platziert. Zum leichteren Entnehmen, befindet sich an ihr eine Lasche, an der die Batterie herausgezogen werden kann.
- 2. Setzen sie die neue Batterie unter Beachtung der Polarität ein (siehe Symbol auf dem Batteriesockel).

Beachten: Falls die Versorgungsspannung beim Batteriewechsel ausgeschaltet ist, müssen Uhrzeit und Datum aktualisiert werden.



Einbau der COM-Module (siehe Zubehör)









Der Steckplatz für die COM-Module befindet auf der Geräterückseite.

- 1. Control Panel ausschalten und von der Versorgungsspannung trennen.
- 2. Für die folgenden Arbeiten ist es erforderlich die EGB-/ ESD-Vorschriften zu beachten, um Defekte durch statische Entladungen zu vermeiden!
- Nach dem sie sich geerdet haben, entnehmen Sie das COM-Modul der Verpackung und stecken es auf die durch den Gehäuseausschnitt sichtbaren Pfostenverbinder. Hierbei darauf achten, dass alle PINs gerade sind und beim Aufstecken nicht umgebogen werden

Die Laschen des COM-Modul-Gehäuses in die entsprechenden Aussparungen des fred-P300-Gehäuses einführen und verriegeln.

- 4. Control Panel wieder in Betrieb nehmen.
- 5. Die entsprechenden Einstellungen in der Softwarekonfigurationen für COM-Module und Schnittstellen vornehmen
- 6. Control Panel ist nun Betriebsbereit

Service-Mode

Kontrolle der Geräteeinstellungen und Parameter

Der Service-Mode dient zur Kontrolle der Geräteparameter. Er wird durch den auf der Geräterückseite befindlichen Schiebeschalter (nach oben schieben) aktiviert .

Um den Service-Mode zu beenden, muss der Schiebeschalter wieder in die Ausgangsposition gebracht werden (nach unten schieben).

Mit der Aktivierung des Service-Modes erscheint folgende Anzeige:

(Die angezeigten Informationen können je nach Stand und Version des Images unterschiedlich ausfallen)

fredP300	1.54-0	Nov 02 200	15:18:06
ICP CODE Module 2	Sys Elale	sign ElaUı e. debug.	CONSTANTIANTA
Eth: 192.	168.1.201	, Subnet:	255.255.255.0
MAC=00-0	7-7E-00-0	4-CE fok	SN=0 Date 02.1
Press EN	ITER to er	ase resoul	rce

Die einzelnen Zeilen haben folgende Bedeutung:

fredP300	1.54	-0 N	ov 02	2005	15818	:06
Geräte-Derivat	Software- Version	Variante	Erstellungsdatum	der Software	Erstellungsuhrzeit	der Software
TCP CODES Enthaltene Software-Module	ys El	aDes	ign El	aOnl	ine ES	B
Module 20 Modulnummer	1=ser	vice	zusätzlich	e Geräteinforr	AN:ter mationen	minate
Eth:192.1	68.1.	201,	Subne	t:25	5.255.	255.0
IP-Adresse			Subnet-Mask			
MAC=00-07	-7E-0	10-04	-CE fO	IK SN	=0 Dat	e 02.1
MAC-ID			zusät	tzliche Informa	tionen	
COM-Modul	RS23	:2: 0	:OM1: 0	IK, C	OM2: 0	K
Into über COM-Modul (falls a	ktiviert)					



Löschen und Konfigurieren						
Zum Löschen der Parameter kann mit den Tasten	und zwischen den folgenden Menüpunkten					
gewählt werden. Das Löschen wird mit ("Enter") ausgeführt.						
press ENTER to erase ressource	Mit Drücken der Entertaste werden alle Ressourcen gelöscht					
Press ENTER to reset slave config. ressource erased	Mit Drücken der Entertaste werden alle am Control Panel angeschlossenen fred-Baugruppen in die Werkseinstellung zurück gesetzt.					
Press ENTER to erase Persitent data	Mit Drücken der Entertaste werden die Daten aller					
	Datenpunkte im Flash gelosch					
Press ENTER to erase IEC data ressource erased	Mit Drücken der Entertaste werden alle Programm-Daten gelöscht					
Press ENTER to erase IEC code ressource erased	Mit Drücken der Entertaste wird der Programm-Code gelöscht.					

Einstellen der IP-Adresse

siehe Dokumentation Tools; Kapitel Telnet; Kommando: setip



Softwarekonfigurationen für COM-Module und Schnittstellen

siehe Dokumentation Tools; Kapitel Telnet; Kommando: option

_ 🗆 × 🚾 Eingabeaufforderung - telnet 192.168.1.217 fred P300 CODESYS eth:00077E00040E mod:217 run con:0 login:user ۰ fred:option 2... COM_RS232 6... UART2 0... no Option 4... UARTO 1... COM_DIO8 5... UART1 3... COM_DPM 7... DEBUG UARTØ Options PPP ESB Termination : 8...set value Key repeatabili. : 9...set value Key beeper (0=off) :10...set value Touch used for edit:11...set value [0,1] ->"on" [0,1] ->"on" [0...255] -> (255) [0,1] ->"yes" reset target to apply settings fred:option 2 1 Options : 0... no Option PPP : 4... UARTO 1... COM_DIO8 5... UART1 ECOM_R\$232] 3... COM_DPM 6... UART2 7... DEBUG UARTØ Options PPP [0,1] ->"on" [0,1] ->"on" [0...255] -> [0,1] ->"yes" ESB Termination : 8...set value Key repeatabili. : 9...set value Key beeper (0=off) :10...set value Touch used for edit:11...set value (255) reset target to apply settings fred:_

Software Download (Betriebssystem)

Der Software Download kann via ftp oder mit Hilfe des Software Programms "Download Tool" durchgeführt werden. Siehe hierzu Dokumentation Tools; Kapitel Download-Tool.



Touch-Display (fred visio Control Panel P300)

Hinweis:

Zur optimalen Bedienung des Touch-Displays und um Beschädigungen zu vermeiden, empfehlen wir zur Bedienung einen Touchpen (handelsüblicher Stift zur Bedienung eines Touch Displays).



Zur sicheren Funktion des Touch-Displays ist ein Mindestbetätigungsdruck notwendig.



Nach Änderung des Geräte-Images ist immer die Funktionalität des Touch zu überprüfen. Ist die Funktionalität des Touch nicht mehr gegeben, oder entspricht diese nicht den Anforderungen der Applikation, muss der Touch neu kalibriert werden.

Kalibrierung des Touch-Displays

Um das Touch-Display zu kalibrieren, muss im Service-Mode die Kalibrierung des Touch aktiviert werden. Hierzu im Service-Menü den Menüpunkt verändern, bis der Text "press ENTER to start touch calibr." erscheint.

Durch Betätigen der Taste 🗾 öffnet sich der Kalibrierungsbildschirm.

Durch Betätigen einer beliebigen Taste kann die Kalibrierung abgebrochen werden.

Zur Kalibrierung tippen Sie mit einem Touchpen auf die Mitte des angezeigten Fadenkreuzes bis es seine Position ändert (ca. 2 s).

fred Topdul Hodul Hodul HAC Press	3000 19 0Desue 9 22115 90-07-7 ENTER	53-00 Elapid servad servad to st	Hay 03 2004 ; sian ElaOnir; - CANtermit - Subnet:235 - Cê fûk SN=- art touch cal	13:85:42 ne ElaCAN 7550 13%kB 755 255 63 1 Jate 63. ibr.
то +	UCH CE	NTER t	o calibrate / l it moves) /	Point
Pre TO	ss an <u>:</u> UCH CE (wai	NTER to	o abort calib o calibrate / i it moves) /	Point
Pre	ss any UCH CE (wai	key to NTER t t unti	+ o abort calib o calibrate / i ti moves /	oration Point
Pre	ss any	ı key ta	o abort calib	+
fredP TcP C Hodul Eth:1 MAC=0 Press	308 1 olesys e 201= 92.163 0-07-1 ENTER	.53-0 ElaDe: servic: 1.201 E-00-0 to st.	Hay 03 2004 1 sign ElaOnlir e: CAN:termir Subnet:255. 7-C0 fOK SN=- art touch cal	13:05:42 ne ElaCAN nated 123kB 255.8 -1 Date 03. libr.

Das Fadenkreuz wird nun nacheinander an 3 Punkten des Displays angezeigt.

Bestätigen Sie dies durch das jeweilige erneute Tippen auf die Mitte des Fadenkreuzes bis es die nächste Position einnimmt (ca. 2 sec).

Nach Betätigung des letzten Punktes ist die Kalibrierung abgeschlossen.

Die Daten sind nun im Gerät gespeichert.

Es erscheint der "Start-Bildschirm"

Aufbau

Die Frontfolie ist in der eloxierten Aluminiumfrontplatte bündig eingelassen. Das Gehäuse besteht aus Edelstahl. Zur Befestigung wird das fred visio Control Panel mittels 6 Klemmbolzen von hinten mit der Trägerplatte verpresst. Aufnahmebohrungen können somit entfallen.

Abmessungen



Die Ansicht entspricht dem fred visio Control Panel von hinten gesehen, Anschlüsse unten. Überstand der Steckerverbinder nicht berücksichtigt.

Tolleranzen:

ALU- Frontplatte +/- 0,2mm Gehäusedeckel +/- 1,0 mm

Ausschnitt Frontblende





Beschreibung fred visio Control Panel P305



- graphikfähiges farbiges C-STN Display mit 320 x 240 Pixel
- Folientastatur mit 18 Tasten
- mit Touch-Display
- onboard RS-, CAN-, ESB- und Ethernetschnittstelle
- vorbereitet f
 ür I/O-Module
- vorbereitet f
 ür weitere Feldbussysteme
- Speichererweiterung mit CF-Card

Anwendung

Das fred visio Control Panel P305 ist speziell für den Einsatz in den Bereichen: Industrie, Gebäudeleittechnik, Handwerk usw. entwickelt.

Unterschiedlichste Konfiguration ermöglichen einen systemübergreifenden Einsatz:

Zentrale Steuer- und Regelung, das heißt es werden mit dem im Control Panel integrierten I/O-Modul direkt Sensor Signale ausgewertet und Aktoren gesteuert. (*in Vorbereitung*)

Dezentrales System, hierbei dient das Control Panel als Master der unterschiedliche fred-I/O-Baugruppen die räumlich getrennt aufgestellt werden können, über ein Bussystem steuert.

System mit verteilter Intelligenz ermöglicht den Aufbau eines Netzwerks in den unterschiedlichsten Topologien. So ist es möglich über Ethernet mit einer oder mehreren fred-IT-Baugruppen zu kommunizieren. Zusätzlich kann mit weiteren Baugruppen über ElaCAN kommuniziert werden. Eine Anbindung an Netze wie z.B. Profibus ist hierbei immer noch möglich. Für die Verbindung zum Hostrechner stehen Schnittstellen für Ethernet, RS232, oder ElaCAN zu Verfügung.

Funktion

Anzeigen:

Das fred visio Control Panel P305 zeichnet sich durch ein beleuchtetes graphikfähiges C-STN Display mit 320 x 240 Punkten aus. Dies ermöglicht eine gute und schnelle Ablesbarkeit der dargestellten Werte und Graphiken.

Eingaben:

Zur Eingabe steht eine Folientastatur mit 18 Tasten und ein Touch-Display zu Verfügung. Dies setzt sich aus folgenden Gruppen zusammen:

- Die Funktionstasten: Diese sind so positioniert, dass sie Eingabemasken auf dem Display zugeordnet werden können. Die Beschriftung ermöglicht eine individuelle Kennzeichnung der Funktionstasten.
- Cursor- und Sondertasten ermöglichen die intuitive Bedienung der Eingaben und Masken.

Schnittstellen:

- Die **RS232-Schnittstelle** kann zur Programmierung des Control Panels und zur Diagnose verwendet werden. Verschiedene Softwaretools ermöglichen eine Anbindung für: Modembetrieb, Fernwartung, Email/SMS usw.
- Mit der **CAN 1-Schnittstelle**, mit galvanischer Trennung, besteht die Möglichkeit mit ElaCAN Baugruppen zu kommunizieren. Außerdem sind kundenspezifische Protokolle sowie CANopen / Slave realisierbar.
- Die CAN 0/ESB-Schnittstelle, mit galvanischer Trennung, kann als CAN- oder ESB-Schnittstelle fest konfiguriert werden. Konfiguriert als CAN besteht die Möglichkeit mit ElaCAN Baugruppen zu kommunizieren sowie Realisierung von kundenspezifischen Protokollen, sowie CANopen / Slave. Konfiguriert als ESB besteht die Möglichkeit mit allen fred-I/O-Baugruppen (analog und digital) zu kommunizieren.
- Die erhältliche **Ethernet-Schnittstelle** ermöglicht eine grenzenlose Vernetzung von Anlagen die via Internet weltweit kommunizieren können.
- Die Control Panel können durch **modulare Erweiterung** über die verschiedensten Netzwerktechniken mit anderen Geräten und Baugruppen kommunizieren. So sind CANopen Master, Profibus Slave und Master, Interbus Slave und Master, AS-i-Interface Master, DeviceNET Slave und Master genauso wie kundenspezifische Lösungen möglich (*in Vorbereitung*).
- Die optionalen I/O-Module die im Control Panel integriert werden können, geben die Möglichkeit direkt mit dem Control Panel Regelungs- und Steuerungsaufgaben zu lösen. Die Analogeingänge sind auch für die gängigen Thermoelemente und PT100/1000 Temperaturmessung geeignet. Die Digitalausgänge können im Modus PWM betrieben werden, um z.B. Leistungssteller für Heizungen zu steuern. Mit den analogen Ausgängen kann eine Stellgröße von 0 –10 Volt ausgegeben werden (*in Vorbereitung*).

Projektierung

Applikationen können unter folgenden Entwicklungsumgebungen programmiert werden:

- **CoDeSys** (programmieren nach IEC61131-3). Texteditoren für AWL und ST. Grafikeditor für KOP, FUP, AS, CFC.
- **ElaDesign** stellt die Schnittstelle zur Datenausgabe auf das Display und Dateneingabe über die Tastatur dar. Mittels modulspezifischer graphischer Oberfläche kann in kürzester Zeit eine Anzeigemaske erzeugt werden. Graphik kann im Bitmap-Format direkt in das Control Panel übernommen werden.



Technische Daten fred visio Control Panel P305

Display	Graphikfähiges farbiges C-STN Display (256 Farben) mit integrierter Hintergrundbeleuchtung Auflösung 320x240 Punkte					
Tasten	8 Funktionstasten zur freien Verfügung 10 Cursortasten / Tasten mit Sonderfunktionen Touch-Display					
Prozessor und Schn	ittstellen					
CPU	Infineon SAB XC16x 16 Bit 40MHz					
Speicher	2 MB RAM,4 MB FLASH2 KB EEPROMCompactFlash-Slot(min. 100.000 Lösch-/Schreibzyklen, Datenerhalt min. 10 Jahre),(min. 1.000.000 Schreibzyklen, Datenerhalt min. 40 Jahre)(nach CompactFlash Specification Revision 1.4)					
Kommunikations- schnittstellen	CAN ¹ ISO11898 9-polig Sub-D Übertragungsrate 10 500 kBaud RS232 9-polig Sub-D Übertragungsrate 9,6 57,6 kBaud RS232/RS485 9-polig Sub-D Übertragungsrate 9,6 57,6 kBaud ESB RJ45 Steckverbinder Übertragungsrate 500 kBaud Ethernet 10 Base-T RJ45 Steckverbinder					
Spannungsversorgu	ng					
Spannung	typisch 24 V_{DC} (1830 V_{DC}) / Restwelligkeit max. 5 %					
Leistungsaufnahme	8-10 W (Verlustleistung)					
Verpolschutz	Ja					
Batterieversorgung	RTC, RAM					
Batterielebensdauer	typisch 2 Jahre					
Anschluss	Über 3-poliger WAGO- Steckverbinder					
Umgebungsbedingungen						
Leitungslänge CAN Leitungslänge RS232	ungeschirmt max. 150 m, geschirmt max. 300 m ohne Repeater max. 8 m					
Lagerung	-10 °C60 °C / Betrieb 0 °C50 °C (bei senkrechter Montage)					
Relative Luftfeuchte	max. 90 % (ohne Betauung)					
Betriebshöhe	1800 m über NN					
Schutzklasse	Nach EN61131-2 / VDE0631 TEIL1 – Schutzkleinspannung					
EMV - Fachgrundnormen	EN 61000-6-2, EN 610000-6-4					
Maße (in mm)	208 x 150 x 41,2					
Gewicht	ca. 650 Gramm					
Bestell Nr.	24.61.13x.xx					

Tastaturcode fred visio Control Panel P305



Schnittstellen und Gehäuse

Ansicht Geräterückseite – Schnittstellen







Servicetaste

dient zur Adressierung und Modifizierung der vorbereiteten Einstellungsmodi und Sonderfunktionen des Control Panels. Siehe Abschnitt Servicemode.

X6 / Ethernet-Schnittstelle

Diese Schnittstelle ist als RJ45-Steckverbinder ausgeführt . Die Anschlüsse und Leitungen müssen CAT.5 und den Richtlinien für Ethernet-Schnittstellen entsprechen. Die Steckerverbindung zu 10Base-T ist eine RJ45-Buchse.

Sind mehr als 2 Stationen in einem Ethernetnetzwerk, dann müssen diese über einen "HUB" oder "SWITCH" miteinander verbunden werden. Hier wird ein "1:1"-Kabel verwendet.

	PIN	Belegung	Funktion	
	1	TX+	Transmit Data +	
	2	TX-	Transmit Data -	
	3	RX+	Receive Data +	
	4	offen	keine	
	5	offen	keine	
PIN1	6	RX-	Receive Data -	
	7	offen	keine	
	8	offen	keine	

Falls nur 2 Geräte miteinander verbunden werden, kann dies direkt mit einem "CrossOver"-Kabel erfolgen:



X4 / CAN 1 Schnittstelle

Diese Schnittstelle ist als 9-poliger SUB-D Stecker ausgeführt. Die CAN-Feldbusankopplung ist gemäß ISO 11898 mit galvanischer Trennung ausgeführt. Genauere Angaben entnehmen Sie bitte unserer Beschreibung E5014 Feldbussysteme.



Pin Belegung

1 offen

- 2 CAN data low dominant (B_LB)
- 3 GNDext1 (Signal Ground CAN 1)
- 4 offen
- 5 GNDext1 (Signal Ground CAN 1)
- 6 GNDext1 (Signal Ground CAN 1)
- 7 CAN data high dominant (B_HB)
- 8 offen
- 9 offen


X5 / CAN 0-Schnittstelle

Diese Schnittstelle ist als RJ45 Steckverbinder ausgeführt. Die CAN-Feldbusankopplung ist gemäß ISO 11898 mit galvanischer Trennung ausgeführt. Im Gerät ist entsprechend ISO11898 ein CAN-Abschlusswiderstand (bei CAN-Betrieb) zuschaltbar. Genauere Angaben entnehmen Sie bitte unserer Beschreibung E5014 Feldbussysteme.



Pin Belegung

- 1 CAN data low dominant (B_LA)
- 2 CAN data high dominant (B_HA)
- 3 GNDext0 (Signal Ground CAN 0)
- 4 offen
- 5 Nicht benutzen
- 6 Nicht benutzen
- 7 offen
- 8 offen

X5 / ESB-Schnittstelle

Diese Schnittstelle ist als RJ45 Steckverbinder (X5) ausgeführt. Die Schnittstelle stellt die Kommunikation mit den fred-Baugruppen her. Die ESB-Schnittstelle besteht aus eine CAN-Schnittstelle mit eine Konfigurationsleitung CFG. Im Gerät ist ein ESB-Abschlusswiderstand integriert.



Pin Belegung

1	ESB data low dominant (B_L)
2	ESB data high dominant (B_H)
3	GNDext0 (Signal Ground extern 0)
4	offen
5	GND (Signal Ground)
6	CFG
7	offen
8	offen

X7 (in Vorbereitung)

X7_3 COM1

(in Vorbereitung) (nur vorhanden bei bestücktem COM-Modul-Adapter)

X7_5 COM 2

(*in Vorbereitung*) (nur vorhanden bei bestücktem COM-Modul-Adapter) Diese Schnittstelle ist für optionale Zusatzmodule (COM-Module) vorgesehen.

Die Anschlussbelegung des Steckverbinders und die technischen Daten sind in der Dokumentation der betreffenden Module beschrieben.

Die Anschlussbelegung des Steckverbinders und die technischen Daten sind in der Dokumentation der betreffenden Module beschrieben.

X3 / RS232-Schnittstelle

Diese Schnittstelle ist als 9-polige Sub-D D Stecker (X3) ausgeführt. Sie ist galvanisch mit der Versorgungsspannung des Moduls gekoppelt. Die Schnittstelle dient zur Programmierung des Moduls. Sie kann auch für Servicegeräte genutzt werden (optional auch für den Modembetrieb).



Pin Belegung

- 1 offen
- 2 RxD (Receive Data)
- 3 TxD (Transmit Data)
- 4 offen
- 5 GND5V (Signal Ground)
- 6 offen
- 7 offen
- 8 offen
- 9 offen

RS232-Schnittstelle

Verbindungsleitung **Control Panel - Null Modem** (PC direkt)



RS232-Schnittstelle

Verbindungsleitung **Control Panel - Modem**



X2 / RS232/RS485-Schnittstelle

Diese Schnittstelle ist als 9-polige Sub-D Stecker ausgeführt. Sie ist galvanisch mit der Versorgungsspannung des Moduls gekoppelt. Sie dient allgemein für Kommunikation (Servicegeräte, Modembetrieb, usw.).



n	Belegun	g
		-

Pi

1	Y (IX+)
2	RxD (Receive Data)
3	TxD (Transmit Data)
4	Z (Tx-)
5	GND5V (Signal Ground)
6	R- (Abschlusswid)
7	B (RX-)

- 8 A (Rx+)
- 9 R+ (Abschlusswid. +)



Typischer Systemaufbau RS422 / RS485 4-Leiter:



Typischer Systemaufbau RS485 2-Leiter:



X1 / Spannungsversorgung

Über diesen Steckverbinder wird das Control Panel mit der Betriebsspannung versorgt. Der

Anschluss ist gegen Verpolung geschützt. Darüber hinaus sind Klemmen für den digitalen Eingang (Signal muss Massebezug haben) und die im Control Panel integrierten Tasten T1 und T2 vorhanden. Die LED zeigt den Eingangspegel des digitalen Eingangs an (Helligkeit proportional zur

angelegten Spannung).

 1	2	3	
		_	

PIN Belegung

1 2 3

+24 V DC	Versorgungsspannung
0V DC	(GND – Bezug)
PE	

EMV - Maßnahmen

Wird die Störabstrahlung des Control Panels nicht durch die Einbaubedingungen (z.B. Stahlblechgehäuse) abgeschwächt, müssen die im elrest-Zubehör erhältliche Ferritkerne mit der unten genannten Artikelnummer, wie in der Abbildung gezeigt, eingebaut werden.



In der 24V Zuleitung Artikelnummer: IN6,6/FERRIT In Signal-/Datenleitungen Artikelnummer: IN9MM/FERRIT

Um eine sichere Ableitung von Störgrößen sicherzustellen, muss das Control Panel mit der Anlagenmasse (PE) verbunden werden. Diese Verbindung wird über ST3 zusammen mit der Versorgungsspannung realisiert.

Userware up date



Software Service

Sie können über unsere Homepage <u>http://www.elrest.de</u> jederzeit auf die für Ihr Control Panel verfügbaren Softwarestände zugreifen.

Nachdem Sie die betreffende Datei über das Internet auf ihren Rechner übertragen und gesichert haben, können Sie diese in gewohnter Weise über das Download Tool oder CAN-Hex auf das Control Panel übertragen. Detaillierte Anweisungen können Sie der Hilfe- Datei des verwendeten Software Tool entnehmen.

Bitte Beachten:

Kontrollieren Sie zur Sicherheit vor jedem Programmiervorgang genau, ob die ausgewählte Datei für das angeschlossene Geräte geeignet ist. Falls mehrere Geräte im Netzwerk aktiv sind, beachten Sie zusätzlich die Geräte Adresse!

Eine nicht für das Geräte bestimmte Userware, kann zu Funktionsstörungen und Schäden am Control Panel führen!



Batteriewechsel



- Die Batterie befindet sich auf der Geräterückseite. Um diese zu wechseln sind folgende Punkte zu beachten:
 - 1. Die Batterieabdeckung entrasten.

ACHTUNG:

Sollen die Daten im RAM des Gerätes erhalten bleiben, muss das Gerät beim Batteriewechsel mit 24 V DC versorgt werden (Hinweis unten beachten)! Unbedingt EGB-/ESD-Vorschriften beachten.

2. Die Batterieabdeckung abnehmen.

3. Die Batterie entnehmen. Zum leichteren Entnehmen, befindet sich an ihr eine Lasche, an der die Batterie herausgezogen werden kann.

- 4. Setzen sie die neue Batterie unter Beachtung der Polarität ein (siehe Symbol auf dem Batteriesockel).
- 5. Nun die Batterieabdeckung wieder auflegen und einrasten.

Beachten: Falls die Versorgungsspannung beim Batteriewechsel ausgeschaltet ist, müssen Uhrzeit und Datum aktualisiert werden.

Hinweis:

Das Gerät verfügt intern über eine Pufferung, die beim Batteriewechsel dafür sorgt, dass die batteriegepufferten Daten erhalten bleiben, auch ohne, dass an dem Gerät die Versorgungsspannung anliegt.

Vorraussetzungen:

Der Batteriewechsel erfolgt innerhalb von 2 Minuten und die Batterie hatte noch eine ausreichend hohe Restspannung, um den Puffer entsprechend aufzuladen.

Einbau der COM-Module (siehe Zubehör) (in Vorbereitung)



Service-Mode

Kontrolle der Geräteeinstellungen und Parameter

Der Service-Mode dient zur Kontrolle der Geräteparameter. Er wird durch den durch den Gehäuseausschnitt erreichbaren Taster aktiviert . Hierzu muss unter Umständen der montierte Klemmbolzen entfernt werden. Um den Service-Mode zu beenden, muss das Gerät erst aus- danach eingeschaltet werden.





Mit der Aktivierung des Service-Mode erscheint die Anzeige der Parameter

(Die angezeigten Informationen können je nach Stand und Version des Images unterschiedlich ausfallen).

Hier kann die RS232-Baudrate geändert werden. Erhöhen: Feld rechts Erniedrigen: Feld links



Mit "Next" wird die Touch-Kalibrierung aktiviert, der erste Kalibrierungspunkt (Fadenkreuz) kann mit einem Touchpen betätigt werden:

Der zweite Kalibrierpunkt kann betätigt werden:

Der dritte Kalibrierpunkt kann betätigt werden:

Die Betätigung eines beliebigen Punkt auf dem Touch-Display beendet die Kalibrierung und wechselt zur Kontrolle der Geräteparameter:





Einstellung Kontrast, Helligkeit und CAN0 NodeID. Erhöhen: Feld rechts Erniedrigen: Feld links Mit "Next" weiter.

Einstellung Gateway. Erhöhen: Feld rechts Erniedrigen: Feld links Mit "Next" weiter.

Einstellung Subnet Maske. Erhöhen: Feld rechts Erniedrigen: Feld links Mit "Next" weiter.

Einstellung IP- Adresse. Erhöhen: Feld rechts Erniedrigen: Feld links Mit "Next" weiter. Es folgt ein Neustart.



Software Download (Betriebssystem)

Der Software Download kann via ftp oder mit Hilfe des Software Programms "Download Tool" durchgeführt werden. Siehe hierzu Dokumentation Tools; Kapitel Download-Tool.

Touch-Display (fred visio Control Panel P305)

Hinweis:

Zur optimalen Bedienung des Touch-Displays und um Beschädigungen zu vermeiden, empfehlen wir zur Bedienung einen Touchpen (handelsüblicher Stift zur Bedienung eines Touch Displays).

Kalibrierung des Touch-Displays:

Siehe Service-Mode.



Zur sicheren Funktion des Touch-Displays ist ein Mindestbetätigungsdruck notwendig.

Nach Änderung des Geräte-Images ist immer die Funktionalität des Touch zu überprüfen. Ist die Funktionalität des Touch nicht mehr gegeben, oder entspricht diese nicht den Anforderungen der Applikation, muss der Touch neu kalibriert werden.



Aufbau / Abmessungen fred visio Control Panel P305

Kunststoffgehäuse:

Die Frontfolie ist in einem Kunststoffgehäuse bündig eingelassen.

Zur Befestigung des Panel sind im Gehäuse 4 Stahlfedern vorgesehen, mittels denen das Panel im Montageausschnitt eingerastet werden kann.

Werden höhere Anforderungen an die mechanische Befestigung gestellt, kann das Gehäuse mittels 4 Klemmbolzen von hinten mit der Trägerplatte verpresst werden.

Aufnahmebohrungen können somit entfallen.

Rastfedern



Abmessungen

(Position und Abmessungen der Rastfedern sind nur schematisch angedeutet, Maße in mm)







Metallgehäuse:

Die Frontfolie ist in die Frontplatte aus eloxiertem Aluminium bündig eingelassen. Der rückwärtige Teil des Gehäuses besteht aus pulverbeschichtetem Stahlblech. Zur Befestigung kann das Panel mittels 4 Klemmbolzen von hinten mit der Trägerplatte verpresst werden. Aufnahmebohrungen können somit entfallen.

Klemmbolzen



Abmessungen

(Tiefe über alles: 41 mm, Ausschnitt: 198 x 140, alle Maße in mm)



38,0-



Beschreibung fred visio Control Panel P507



7,7" Farb-DSTN-Display 640x480 Pixel

- Betriebssystem Microsoft Windows CE
- Bedienung über Touch-Display
- onboard RS-, CAN- und Ethernetschnittstelle
- vorbereitet f
 ür I/O-Module

Anwendung



Als reiner Browser oder Remote-Control Panel Visualisierung

Web Browser oder Terminal Client basierende Visualisierung



Für die Anwendungs-Programmierung

Microsoft embedded visual tools, Windows CE SDKs Programmierbar mit Visual Basic, C/C++



Als Visualisierungs-Applikant mit SPS-CNC- und Regelungsaufgaben

OPC Client Einsetzbar mit EStudio, CoDeSys, ZenOn (weitere auf Anfrage)

Funktion

Das P507 zeichnet sich durch sein **farbiges DSTN-Display** mit einer Auflösung von 640x480 Punkten aus. Dies ermöglicht eine gute und schnelle Ablesbarkeit der dargestellten Werte und Graphiken. Eine komfortable Bedienung bietet das integrierte Touch-Display.

Die fred visio Control Panel können in den folgenden Kombinationen betrieben werden:

Zentrale Steuer- und Regelung, das heißt es werden mit dem im fred visio Control Panel integrierten I/O-Modul direkt Sensor-Signale ausgewertet und Aktoren gesteuert.

Dezentrales System, hierbei dient das fred visio Control Panel als Master der unterschiedliche fred-I/O-Baugruppen die räumlich getrennt aufgestellt werden können, über ein Bussystem steuert.

Ein System mit verteilter Intelligenz ermöglicht den Aufbau eines Netzwerks in den unterschiedlichsten Topologien. So ist es möglich über Ethernet mit einer oder mehreren fred-IT-Baugruppen zu kommunizieren. Zusätzlich kann mit weiteren Baugruppen über ElaCAN kommuniziert werden. Eine Anbindung an Netze wie z.B. Profibus ist hierbei immer noch möglich. Für die Verbindung zum Hostrechner stehen Schnittstellen für Ethernet, RS232, oder ElaCAN zu Verfügung.

Technische Daten fred visio Control Panel P507

Dieplay	Farb-DSTN-	Display 7 7" mit integrierter Hintergrundbeleuchtung		
Display	Auflösung 6	40x480 Punkte		
Prozessor und Schn	ittstellen			
CPU Optional	Intel Xscale	PXA-210 206 MHz (StrongArm) PXA-250 400 MHz		
Speicher	32 MBvte RA	M. 16 MBvte Flash		
Betriebssystem	Microsoft Wi Microsoft Wi	ndows CE 3.0 für PXA-210 ndows CE .net (4.1) für PXA-250		
Erweiterungsspeicher	Compact Fla	sh Card Typ 1 16MB 512 MB		
Kommunikationsschnitt stellen	CAN- Schnit 2x RS232 9-	tstelle nach ISO11898 mit galvanischer Trennung polig Sub-D Übertragungsrate 1,2 38,4 kBaud		
Ethernet	A	Onboard bestücktes Ethernet Interface 10 Base-T		
Optionale Schnittstellen	CANopen	PROFIBUS-DP Master o. Slave und FMS Master CANopen Master o. Slave		COM-DIO4 COM-DIO8 COM-2xRS232
Anzahl Schnittstellen- Steckplätze	2 x (mit COM	1-P5xx Steckplatzerweiterung)		
Programmierumgeb	ung			
Visualisierung Regelung SPS-CNC	ElaDesign, 2 EStudio CoDeSys	ZenOn, VisiWin (Weitere auf Anfrage)		
Allgemeine Programmierung	C/C++, Visi	ual Basic		
Spannungsversorgu	ng			
Spannung	typisch 24 V	′ _{DC} (1830 V _{DC}) / Restwelligkeit max. 5 %		
Leistungsaufnahme	8-9 W			
Verpolschutz	Ja			
Umgebungsbedingungen				
Leitungslänge CAN Leitungslänge RS232	ungeschirm max. 8 m	max. 150 m, geschirmt max. 300 m ohne Repeater		
Lagerung	-10 °C60 °	C / Betrieb 0 °C50 °C (bei senkrechter Montage)		
Relative Luftfeuchte	max. 90 % (ohne Betauung)		
Betriebshöhe	1800 m übe	r NN		
Schutzklasse	III Nach EN	61131-2 / VDE0631 TEIL1 - Schutzkleinspannung		
Schutzart Front	IP20 nach D IP65 nach D	IN40050 IN40050		
EMV - Richtlinien	Nach EN500	081-2 und EN50082-2		
ESD	8 kV			
Surge	500 V			
Burst	2000 V			
Appendix approximation gepruft mit	Dhöniv Cord	ract 1v2 police		
Anschlussstecker	Fronttofoloir			
Befestigung		IDau 20		
Maße L x B x T	270 x 200 x	/8		
Gewicht	ca. 2700 Gr	amm		

Schnittstellen und Gehäuse

Ansicht Geräterückseite - Schnittstellen



Power Supply

Anschlussbelegung

Der Anschluss der 24 V DC Versorgungsspannung erfolgt über eine 3 polige Steckbuchse PSC1,5/3-F der Fa. Phönix. (Best. Nr.:1841909)

Auf Pin 1 PLUS und Pin 3 MINUS.



EMV - Maßnahmen

Falls in der Gesamtinstallation keine weiteren EMV-Maßnahmen getroffen werden, muss um die EMV-Richtlinie EN55011-Class A zu erfüllen, in der Zuleitung der im elrest-Zubehör erhältliche Ferritkern mit der Artikelnummer IN6,6/FERRIT, wie in der Abbildung gezeigt, eingebaut werden.



RS 232 DTE /COM 1

Diese Schnittstelle ist als 9-poliger Sub-D Stecker ausgeführt. Sie ist galvanisch mit der Versorgungsspannung des Moduls gekoppelt. Sie dient zur Programmierung des Moduls und kann auch für Servicegeräte genutzt werden (optional auch für den Modembetrieb).

	Pin	Belegung
0	1	DCD (Data Carrier Detect)
	2	RxD (Receive Data)
	3	TxD (Transmit Data)
	4	DTR (Data Terminal Ready)
• · • • •	5	GND (Signal Ground)
	6	DSR (Data Set Ready)
	7	RTS (Request to Send)
male	8	CTS (Clear to Send)
	9	+5V (Power Supply)

RS 232 DCE / COM 2

Diese Schnittstelle ist als 9-poliger Sub-D Buchse ausgeführt. Sie ist galvanisch mit der Versorgungsspannung des Moduls gekoppelt.

\bigcirc	Pin	Belegung
	1	n.c.
000m	2	TxD (Transmit Data)
0°°04	3	RxD (Receive Data)
0,000	4	n.c.
<u> </u>	5	GND (Signal Ground)
	6	n.c.
	7	CTS (Request to Send)
female	8	RTS (Clear to Send)
	9	+3,3V (Power Supply)



Ethernet –Schnittstelle

Diese Schnittstelle ist als RJ-45 Steckverbinder ausgeführt . Die Anschlüsse und Leitungen müssen CAT.5 und den Richtlinien für Ethernet Schnittstellen entsprechend. Die Steckerverbindung zu 10Base-T sind sogenannte RJ45 Buchsen.

Sind mehr als 2 Stationen in einem Ethernetnetzwerk, dann müssen diese über einen "HUB" oder "SWITCH" miteinander verbunden werden. Hier wird ein "1:1" Kabel verwendet.

	PIN	Belegung	Funktion
	1	TX+	Trancieve Data +
	2	TX-	Trancieve Data -
	3	RX+	Recieve Data +
Ethernet	4	offen	keine
RJ45	5	offen	keine
	6	RX-	Receive Data -
	7	offen	keine
	8	offen	keine

Falls nur 2 Geräte miteinander verbunden werden, kann dies direkt mit einem "CrossOver" Kabel erfolgen:



7

9

CAN- ISO 11898 Schnittstelle

Diese Schnittstelle ist als 9-polige SUB-D Buchse ausgeführt. Die CAN-Feldbusankopplung ist gemäß ISO 11898 mit galvanischer Trennung ausgeführt.



Pin	Beleauna
	Delegang

- 2 CAN data low dominant
- 3 GND (Signal Ground)
- 5 Schirmleitung
- 6 GND (Signal Ground)
 - CAN data high dominant

Externe Versorgungsspannung 5V

Im Gerät ist entsprechend ISO11898 ein CAN-Abschlusswiderstand integriert. Dieser kann durch entfernen des Jumpers JJ1 abgeschaltet werden, falls das Gerät nicht als letztes Segment in einem CAN-Netzwerk eingesetzt wird. Genauere Angaben entnehmen Sie bitte unserer Beschreibung E5014 Feldbussysteme.







Slot Compact Flash Card

Steck–Slot zur Aufnahme von Compact Flash Karten die z.B. zum Erweitern des Systemspeichers oder zum Datenaustausch genutzt werden kann. Compact Flash Karten sind im Fachhandel erhältlich.



Erweiterungsschnittstelle COM-Module



Erweiterungsschnittstelle COM-xx Module

Erweiterungsconnector zum Aufstecken von COM-Modulen

Soll das Gerät z.B. als Zentrale Steuer- und Regelungseinheit eingesetzt werden, können über diesen Connector die optionalen I/O – Module integriert werden. Somit besteht die Möglichkeit direkt mit dem fred visio Control Panel Regelungs- und Steuerungsaufgaben zu lösen.

Zusätzlich können die fred visio Control Panel durch **modulare Erweiterung** über die verschiedensten Netzwerktechniken mit anderen Geräten und Baugruppen kommunizieren. So sind CANopen Master o. Slave, Profibus Master o. Slave genauso wie kundenspezifische Lösungen möglich.

Kommunikation und Treiber



Schnittstellenübersicht





Touch-Display

Hinweis:

Zur optimalen Bedienung des Touch Displays und um Beschädigungen zu vermeiden, empfehlen wir zur Bedienung einen Touchpen (Handelsüblicher Stift zur Bedienung eines Touch Displays).



Kalibrierung des Touch-Displays

Um das Touch-Display zu kalibrieren muss das Programm "Start> Setting>Contol Control Panel > Stylus" gestartet werden.

Nach dem Programmstart wechseln Sie in den Ordner "Calibration" und betätigen den Knopf "Recalibrate".

Die entsprechende Aufforderung wird nach dem Start auf dem Display eingeblendet. Bei der Kalibrierung wird die Cursorposition in Abhängigkeit eines Koordinatensystems festgelegt.

Zur Kalibrierung tippen Sie mit einem Touchpen auf die Mitte des angezeigten Fadenkreuzes bis es seine Position ändert (ca. 4 s).

Das Fadenkreuz wird nun nacheinander an den Eckpunkten des Displays angezeigt. Bestätigen Sie dies durch das jeweilige erneute Tippen auf die Mitte des Fadenkreuzes bis es die nächste Position einnimmt (ca. 4 sec).

Die rechts abgebildete Meldung zeigt an, dass die Kalibrierung nun abgeschlossen ist.

Tippen Sie nun innerhalb 30 Sekunden mit dem Touchpen auf das Display um die Einstellungen zu übernehmen.

Sollte dies innerhalb 30 Sekunden nicht geschehen so werden die Kalibrierungsdaten nicht übernommen und der Vorgang muss wiederholt werden.

Sollten Sie sich nicht sicher sein optimal kalibriert zu haben warten Sie die 30 Sekunden ab und wiederholen den Kalibriervorgang.

Die Daten sind nun bis zum Ausschalten des Gerätes gespeichert.

Speichern der Einstellungen

Um die Kalibrierdaten Netzspannungssicher zu speichern, müssen diese wie folgt in der Registry gespeichert werden:

Öffnen Sie hierzu auf der Windows CE Oberfläche über den Knopf Start in der linken unteren Bildschirmecke die Auswahlfenster

START > Programs > Save Registry



Carefully press and briefly hold stylus on the center of the target. Repeat as the target moves around the screen.



New calibration settings have been measured. Tap the screen to register saved data. Wait for 30 seconds to cancel saved data and keep the current setting.

Time limit : 29 sec

Im geöffneten Fenster bestätigen Sie den Speichervorgang mit Yes.

Der Speichervorgang kann nun einige Sekunden dauern (ca. 10-30 Sekunden).

Sind alle Daten gespeichert wird das Programm automatisch geschlossen.





Aufbau





Abmessungen



Die Ansicht entspricht dem fred visio Control Panel von hinten gesehen, Anschlüsse unten. Tolleranzen: ALU- Frontplatte +/- 0,2mm, Gehäusedeckel +/- 1,0 mm

Ausschnitt Frontblende



Die Ansicht entspricht dem fred visio Control Panel von hinten gesehen, Anschlüsse unten. Tolleranzen: Display Einheit +/- 1,0 mm Schalttafelausbruch + 2,0 mm



Beschreibung fred visio Control Panel P510



Anwendung



Als reiner Browser oder Remote-Control Panel Visualisierung 10,4" Farb-TFT-Display 640x480 Pixel

- Betriebssystem Microsoft Windows CE
- Bedienung über Touch-Display und interne Tastatur oder externe PS2-Tastatur
- Onboard RS-, CAN- und Ethernetschnittstelle
- Vorbereitet f
 ür I/O Module

Für die Anwendungs-Programmierung Web/Browser Based Visualisierung, zugreifbar auf remote Control Panel über Web und MS Terminal Services

Win CE embedded Toolkit Programmierbar mit Visual Basic, C/C++, Java Für die Java Programmierung empfehlen wir die Jeode programmier Plattform von Insignia Solution



Als Visualisierungs-Applikant mit SPS-CNC- und Regelungsaufgaben

OPC Client Einsetzbar mit EStudio, CoDeSys, ZenOn (weitere auf Anfrage)

Das P510 zeichnet sich durch sein **Farb-TFT-Display** mit einer Auflösung von 640x480 Punkten aus. Dies ermöglicht eine gute und schnelle Ablesbarkeit der dargestellten Werte und Graphiken. Eine komfortable Bedienung bietet der integrierte Touch-Display und die Folientastatur die sich aus einem alphanumerische Tasten-Block, den Funktionstasten und den Cursortasten zusammensetzt. Aber auch eine Bedienung über eine externe PS2- Tastatur ist möglich. Die durch eine Shifttaste umschaltbare alphanumerische 10er Tastatur, ermöglicht eine schnelle Eingabe von Zahlen und Buchstaben. Die **Cursor- und Sondertasten** ermöglichen die intuitive Bedienung der Eingaben und Masken.

Der alphanumerische Tasten-Block kann mittels der Taste 🚾 von Zahlen auf Zifferneingabe umgeschaltet werden.

Die fred visio Control Panel können in den folgenden Kombinationen betrieben werden:

Zentrale Steuer- und Regelung, das heißt es werden mit dem im fred visio Control Panel integrierten I/O-Modul direkt Sensor Signale ausgewertet und Aktoren gesteuert.

Dezentrales System, hierbei dient das fred visio Control Panel als Master der unterschiedliche fred-I/O-Baugruppen die räumlich getrennt aufgestellt werden können, über ein Bussystem steuert.

Ein System mit verteilter Intelligenz ermöglicht den Aufbau eines Netzwerks in den unterschiedlichsten Topologien. So ist es möglich über Ethernet mit einer oder mehreren fred-IT-Baugruppen zu kommunizieren. Zusätzlich kann mit weiteren Baugruppen über ElaCAN kommuniziert werden. Eine Anbindung an Netze wie z.B. Profibus ist hierbei immer noch möglich. Für die Verbindung zum Hostrechner stehen Schnittstellen für Ethernet, RS232, oder ElaCAN zu Verfügung.

Technische Daten fred visio Control Panel P510

Display	Farb-TFT-Display 10,4" mit	integrierter Hintergrundbeleuchtung, Auflösung	640x480 Punkte	
Tasten	Touch-Display 4 –Draht resistiv, 8 Funktionstasten zur freien Verfügung, 8 Funktionstasten vordefiniert 4 Cursortasten, 10 alphanumerische / Zifferntasten			
Prozessor und Schn	tstellen			
CPU	ntel PXA-210 206 MHz (St ntel PXA-250 400 MHz	rongArm)		
Speicher	32 MByte RAM, 16 MByte	Flash		
Betriebssystem	Microsoft Windows CE 3.0 Microsoft Windows CE .net	für PXA-210 (4.1) für PXA-250		
Erweiterungsspeicher	Compact Flash Card Typ 1	16MB 512 MB		
Kommunikationsschnitt stellen	CAN- Schnittstelle nach IS 2x RS232 9-polig Sub-D Ül	D11898 mit galvanischer Trennung pertragungsrate 1,2 38,4 kBaud		
Ethernet	Onboard bes	tücktes Ethernet Interface 10 Base-T		
Optionale Schnittstellen	PROFIBUS-I CANopen CANopen Ma	DP Master o. Slave und FMS Master aster o. Slave	COM-DIO4 COM-DIO8 COM-2xRS232	
Anzahl Schnittstellen- Steckplätze	2 x (mit COM-P5xx Steckpl	atzerweiterung)		
Programmierumgeb	ng			
Visualisierung Regelung SPS-CNC	ElaDesign, ZenOn, VisiWii EStudio CoDeSys	n (weitere auf Anfrage)		
Allgemeine Programmierung	C/C++, Visual Basic			
Spannungsversorgu	ıg			
Spannung	typisch 24 V _{DC} (1830 V _{DC}	.) / Restwelligkeit max. 5 %		
Leistungsaufnahme	8-9 W			
Verpolschutz	Ja			
Umgebungsbedingu	igen			
Leitungslänge CAN Leitungslänge RS232	ungeschirmt max. 150 m, g max. 8 m	geschirmt max. 300 m ohne Repeater		
Lagerung	-10 °C60 °C / Betrieb 0 °	C50 °C (bei senkrechter Montage)		
Relative Luftfeuchte	max. 90 % (ohne Betauun	3)		
Betriebshöhe	1800 m über NN			
Schutzklasse	III Nach EN61131-2 / VDE	0631 TEIL1 - Schutzkleinspannung		
Schutzart Front	IP20 nach DIN40050 IP65 nach DIN40050			
EMV - Richtlinien	Nach EN50081-2 und EN5	0082-2		
ESD	8 kV			
Surge	500 V			
Burst	2000 V			
Isolation geprüft mit	600 V _{DC}			
Anschlussstecker	Fronttafoloinhau			
Berestigung				
Malse L x B x T	302 X 253 X 68			
Gewicht	ca. 2900 Gramm			



Tastaturcode fred visio Control Panel P510

F1	F2	F3	F4	F5	
VK_F1	VK_F2	VK_F3	VK_F4	VK_F5	Konstante
70 h	71 h	72 h	73 h	74 h	Wert
F6	F7	F8	ready	-	
VK F6	VK F7	VK F8	VK F9	VK BACK	Konstante
75 h	76 h	77 h	78 h	08 h	Wert
insert	delete				
VK_INSERT	VK_DELETE	VK_RETURN	VK_UP	VK_LEFT	Konstante
2d h	2e h	Od h	26 h	25 h	Wert
		abc 123			Konstante
28 h	27 h		1h h	he h	Wert
2011	21 11		1011	VK SPACE	Konstante
				20 h	Wert
				1	
	abc 1	def 2	ghi 3	jkl 4	
VK_0	VK_1	VK_2	VK_3	VK_4	Konstante
30 h	31 h	32 h	33 h	34 h	Wert
	VK_A VK_B VK_C	VK_D VK_E VK_F	VK_G VK_H VK_I	VK_J_VK_K_VK_L	Konstante
	41 h 42 h 43 h	44 h 45 h 46 h	47 h 48 h 49 h	4ah 4bh 4ch	Wert
mno 5	pqrs 6	tuv 7	wxyz 8	+ 9	
VK_5	VK_6	VK_7	VK_8	VK_9	Konstante
35 h	36 h	37 h	38 h	39 h	Wert
VK_M VK_N VK_C	VK_P_VK_Q_VK_R	VK_T VK_U VK_V	VK_W VK_X VK_Y	VK_ADD	Konstante
4dh 4eh 4fh	50 h 51 h 52 h	54 h 55 h 56 h	57 h 58 h 59 h	6b h	Wert
	VK_S		VK_Z		Konstante
	53 h		5a		Wert

Schnittstellen und Gehäuse

Ansicht Geräterückseite - Schnittstellen



female

8

9

RTS (Clear to Send)

+3,3V (Power Supply)





Ethernet –Schnittstelle

Diese Schnittstelle ist als RJ-45 Steckverbinder ausgeführt . Die Anschlüsse und Leitungen müssen CAT.5 und den Richtlinien für Ethernet Schnittstellen entsprechend.

Die Steckerverbindung zu 10Base-T sind sogenannte RJ45 Buchsen.

Sind mehr als 2 Stationen in einem Ethernetnetzwerk, dann müssen diese über einen "HUB" oder "SWITCH" miteinander verbunden werden. Hier wird ein "1:1" Kabel verwendet.

	PIN	Belegung	Funktion
	1	TX+	Trancieve Data +
	2	TX-	Trancieve Data -
	3	RX+	Recieve Data +
Ethernet	4	offen	keine
RJ45	5	offen	keine
	6	RX-	Receive Data -
	7	offen	keine
	8	offen	keine

Falls nur 2 Geräte miteinander verbunden werden, kann dies direkt mit einem "CrossOver" Kabel erfolgen:



CAN- ISO 11898 Schnittstelle

Diese Schnittstelle ist als 9-polige SUB-D Buchse ausgeführt. Die CAN-Feldbusankopplung ist gemäß ISO 11898 mit galvanischer Trennung ausgeführt.

Buchse	Pin	Belegung
	2	CAN data low dominant
°∞04 °∞04	3	GND (Signal Ground)
0~0~	5	Schirmleitung
	6	GND (Signal Ground)
	7	CAN data high dominant
	9	Externe Versorgungsspannung 5V

Im Gerät ist entsprechend ISO11898 ein CAN-Abschlusswiderstand integriert. Dieser kann durch entfernen des Jumpers JJ1 abgeschaltet werden, falls das Gerät nicht als letztes Segment in einem CAN-Netzwerk eingesetzt wird. Genauere Angaben entnehmen Sie bitte unserer Beschreibung E5014 Feldbussysteme.





Slot Compact Flash Card

Steck–Slot zur Aufnahme von Compact Flash Karten die z.B. zum Erweitern des Systemspeichers oder zum Datenaustausch genutzt werden kann. Compact Flash Karten sind im Fachhandel erhältlich.



PS2 Schnittstelle

Tastatur Schnittstelle

Für den Anschluss einer externen Tastatur ist an der rechten Seite der Displayeinheit eine PS2 Steckbuchse vorhanden.

Buchse	Pin	Belegung
	1	DAT
3 4	3	GND
1 2	4	VCC (5V)
	5	CLK



Erweiterungsschnittstelle COM-Module



Erweiterungsschnittstelle COM-xx Module

Erweiterungsconnector zum Aufstecken von COM-Modulen

Soll das Gerät z.B. als Zentrale Steuer- und Regelungseinheit eingesetzt werden, können über diesen Connector die optionalen I/O – Module integriert werden. Somit besteht die Möglichkeit direkt mit dem fred visio Control Panel Regelungs- und Steuerungsaufgaben zu lösen.

Zusätzlich können die fred visio Control Panel durch **modulare Erweiterung** über die verschiedensten Netzwerktechniken mit anderen Geräten und Baugruppen kommunizieren. So sind CANopen Master o. Slave, Profibus Master o. Slave genauso wie kundenspezifische Lösungen möglich.

Kommunikation und Treiber



Schnittstellenübersicht







Touch-Display

Hinweis:

Zur optimalen Bedienung des Touch-Displays und um Beschädigungen zu vermeiden, empfehlen wir zur Bedienung einen Touchpen (Handelsüblicher Stift zur Bedienung eines Touch-Displays).

Kalibrierung des Touch-Displays

Um das Touch-Display zu kalibrieren muss das Programm "My Computer > Control Control Panel > Stylus" gestartet werden.

Nach dem Programmstart wechseln Sie in den Ordner "Calibration" und betätigen den Knopf "Recalibrate".

Die entsprechende Aufforderung wird nach dem Start auf dem Display eingeblendet. Bei der Kalibrierung wird die Cursorposition in Abhängigkeit eines Koordinatensystems festgelegt.

Zur Kalibrierung tippen Sie mit einem Touchpen (Handelsüblicher Stift zur Bedienung eines Touch-Displays) auf die Mitte des Angezeigten Fadenkreuzes bis es seine Position ändert (ca. 4 s).

Das Fadenkreuz wird nun nacheinander an den Eckpunkten des Displays angezeigt. Bestätigen Sie dies durch das jeweilige erneute Tippen auf die Mitte des Fadenkreuzes bis die nächste Position einnimmt (ca. 4 sec).

Die rechts abgebildete Meldung zeigt an, dass die Kalibrierung nun abgeschlossen ist.

Tippen Sie nun innerhalb 30 Sekunden mit dem Touchpen auf das Display um die Einstellungen zu übernehmen.

Sollte dies innerhalb 30 Sekunden nicht geschehen so werden die Kalibrierungsdaten nicht übernommen und der Vorgang muss wiederholt werden.

Sollten Sie sich nicht sicher sein optimal kalibriert zu haben warten Sie die 30 Sekunden ab und wiederholen den Kalibriervorgang.

Die Daten sind nun bis zum ausschalten des Gerätes gespeichert.

Carefully press and briefly hold stylus on the center of the target. Repeat as the target moves around the screen.

Carefully press and briefly hold stylus on the center of the target. Repeat as the target moves around the screen.

New calibration settings have been measured. Tap the screen to register saved data. Wait for 30 seconds to cancel saved data and keep the current setting.

Time limit : 29 sec

Speichern der Einstellungen

Um die Kalibrierdaten Netzspannungssicher zu speichern, müssen diese wie folgt in der Registry gespeichert werden:

Öffnen Sie hierzu auf der Windows CE Oberfläche über den Knopf Start in der linken unteren Bildschirmecke die Auswahlfenster

START > Programs > Save Registry



Im geöffneten Fenster bestätigen Sie den Speichervorgang mit Yes.

Der Speichervorgang kann nun einige Sekunden dauern (ca. 10-30 Sekunden).

Sind alle Daten gespeichert wird das Programm automatisch geschlossen.



Anschluss einer externen Tastatur

Die Festlegung welche Tastatur verwendet werden soll geschieht beim Bootvorgang vollautomatisch. D.h. ist eine externe Tastatur angeschlossen und das Gerät wird in diesem Zustand gestartet steht diese zur Bedienung zur Verfügung.

Ist keine externe Tastatur angeschlossen startet das Gerät automatisch auf der Internen Tastatur und diese steht zur Bedienung zur Verfügung.

Wird im Laufenden Betrieb eine externe Tastatur eingesteckt so muss das Gerät neu gestartet werden um diese verwenden zu können.





Aufbau





Abmessungen



Die Ansicht entspricht dem fred visio Control Panel von hinten gesehen, Anschlüsse unten.

Tolleranzen :ALU- Frontplatte +/- 0,2mm Gehäusedeckel +/- 1,0 mm



Ausschnitt Frontblende



Die Ansicht entspricht dem fred visio Control Panel von hinten gesehen, Anschlüsse unten. Tolleranzen: Display Einheit +/- 1,0 mm Schalttafelausbruch + 2,0 mm

Zubehör fred visio Control Panel

Digitales I/O-Modul COM-DIO8

8 digitale Ein- oder Ausgänge

frei über Software konfigurierbar (jeder Kanal kann als Ein- oder Ausgang in beliebiger Reihenfolge verwendet werden).



Nach dem Einbau muss das I/O-Modul via Telnet freigeschaltet werden.

Anschlussbelegung am Modul



Klemme	Kanal	Funktion
1		Versorgungsspannung + 24 V
2	0	Ein- / Ausgang
3	1	Ein- / Ausgang
4	2	Ein- / Ausgang
5	3	Ein- / Ausgang
6	4	Ein- / Ausgang
7	5	Ein- / Ausgang
8	6	Ein- / Ausgang
9	7	Ein- / Ausgang
10		Versorgungsspannung 0 V (Masse)

Anschlussbelegung am Control Panel von X3 / X5



Anmerkung: Bei fred-P100/P300 keine SUBD9-Steckverbinder


PIN	Kanal	Funktion
1		24 V Last
2		GND
3		GND
4	2	Ein- / Ausgang
5	0	Ein- / Ausgang
6		GND
7		GND
8	3	Ein- / Ausgang
9	1	Ein- / Ausgang
PIN	Kanal	Funktion
1		
	7	Ein- / Ausgang
2	7 5	Ein- / Ausgang Ein- / Ausgang
2 3	7 5	Ein- / Ausgang Ein- / Ausgang GND
2 3 4	7 5	Ein- / Ausgang Ein- / Ausgang GND GND
2 3 4 5	7 5	Ein- / Ausgang Ein- / Ausgang GND GND 24 V Last
2 3 4 5 6	7 5 6	Ein- / Ausgang Ein- / Ausgang GND GND 24 V Last Ein- / Ausgang
2 3 4 5 6 7	7 5 6 4	Ein- / Ausgang Ein- / Ausgang GND GND 24 V Last Ein- / Ausgang Ein- / Ausgang
2 3 4 5 6 7 8	7 5 6 4	Ein- / Ausgang Ein- / Ausgang GND GND 24 V Last Ein- / Ausgang Ein- / Ausgang GND

Technische Daten	COM-DIO8
Тур	COM-DIO8
Versorgungsspannung Nennwert zulässiger Bereich	24 VDC 18 30,0 VDC
Leistungsaufnahme typisch	2 W
digitale Eingänge	8 digitale Ein-/Ausgänge
Eingangspannung Nennwert für Signal "1" für Signal "0"	24 VDC 13 30 VDC -3 + 5 VDC
max. Frequenz (bei Nenneingangsspannung 0/24V; Tastverhältnis 50%)	typ. 90 Hz (Abtastzeit Software 1 ms) typ. 60 Hz (Abtastzeit Software 5 ms) typ. 35 Hz (Abtastzeit Software 10 ms)
Überspannung nach VDE0160	43 V
Eingangsstrom bei Signal "1" typisch	7 mA
Anzahl der gleichzeitig ansteuerbaren Eingänge bis 40 °C	8 (ED 100%)
bis 60 °C	8 (ED 60%)
Latenzzeit	typisch 2 4 ms
digitale Ausgänge	8 digitale Ein-/Ausgänge
Lastnennspannung Nennwert zulässiger Bereich	24 VDC 20,4 28,8 VDC
Ausgangsstrom bei Signal "1" Nennwert bei 60°C Mindeststrom, min. bei Signal "0" max.	100 mA 5 mA 0,5 mA
Summenstrom der Ausgänge bis 40 °C bis 60 °C	500 mA 400 mA
Lampenlast, max.	5 W
Schaltfrequenz der Ausgänge bei ohmscher Last bei induktiver Last bei Lampenlast	10 Hz 0,5 Hz 10 Hz
Begrenzung der induktiven Abschaltspannung	43 V
Kurzschlussschutz	Strombegrenzung 4 A
Thermischer Schutz	150 °C
Verpolschutz	ja
Schnelle Entmagnetisierung induktiver Lasten	bei einer Induktivität bis 0,1 H / 1,5 A bei einer Induktivität bis 0,5 H / 0,5 A
	IKV
Frontstockor	abilariyiy vom Embau
Gewicht mit Anschlussklemmen	ca. 53g



Digitales/Analoges I/O-Modul COM-IO1

8 digitale Ein- oder Ausgänge

frei über Software konfigurierbar (jeder Kanal kann als Ein- oder Ausgang in beliebiger Reihenfolge verwendet werden).

- 6 analoge Eingänge (Auflösung 12 Bit) wahlweise als 0..10V oder 0..20mA konfigurierbar (per Jumper).
- 6 analoge Ausgänge (Auflösung 12 Bit) als Stromausgänge 0..20mA

Nach dem Einbau muss das Modul via Telnet freigeschaltet werden.

Anschlussbelegung



Legende:

24V (Eingang): Versorgung der digitalen Ausgänge (DO0..DO7) Versorgung der Stromquellen der anal. Ausgänge (AOUT0..AOUT5)

GND: Massepotential

Konfiguration der analogen Eingänge



Zu jedem analogen Eingang existieren 2 Jumper die je nach eingestellter Fühlerart gesteckt werden müssen.

Eingang:

Strom 0 ... 20 mA Spannung 0 ... 10 V JPna JPnb

Hierbei beschreibt "n" die Nummer des jeweiligen analogen Eingangs.



Fehlerhafter oder falscher Anschluss kann zu irreversiblen Schäden an der Baugruppe führen

Technische Daten	COM-IO1
Typ	COM-IO1
Versorgungsspannung	
zulässiger Bereich	18 30.0 VDC
Leistungsaufnahme typisch	2 W
digitale Eingänge	8 digitale Ein-/Ausgänge
Eingangspannung Nennwert	24 VDC
für Signal "0"	13 30 VDC
max Frequenz	typ. 90 Hz (Abtastzeit Software 1 ms)
(bei Nenneingangsspannung 0/24V;	typ. 60 Hz (Abtastzeit Software 5 ms)
Tastverhältnis 50%)	typ. 35 Hz (Abtastzeit Software 10 ms)
Uberspannung nach VDE0160	43 V
Eingangsstrom bei Signal "1" typisch	7 mA
Anzahl der gleichzeitig ansteuerbaren	
Eingänge	
bis 40 °C	8 (ED 100%)
bis 60 °C	8 (ED 60%)
Latenzzeit	typisch 2 4 ms
digitale Ausgänge	8 digitale Ein-/Ausgänge
Lastnennspannung	24.1/DC
Nennwert zulässiger Bereich	24 VDC 20,4 28,8 VDC
Ausgangsstrom bei Signal "1"	400 4
Nennwert bei 60°C	100 mA
hei Signal "0" may	5 ΠΑ 0.5 mΔ
Summenstrom der Ausgänge	
bis 40 °C	500 mA
bis 60 °C	400 mA
Lampenlast, max.	5 W
Schaltfrequenz der Ausgänge	
bei ohmscher Last	10 Hz
bei Induktiver Last	U,5 HZ
Bogronzung der	
induktiven Abschaltspannung	
Kurzschlussschutz	Strombegrenzung 4 A
Thermischer Schutz	150 °C
Verpolschutz	ja
Schnelle Entmagnetisierung induktiver	bei einer Induktivität bis 0,1 H / 1,5 A
Lasten	bei einer Induktivität bis 0,5 H / 0,5 A
ESD	1kV
Analoge Eingänge	6 analoge Eingänge
Messprinzip	010V, 12 Bit
	420mA; 12 Bit
	per Jumper konfigurierbar
Messgenauigkeit	+/- 1 digit (typisch)
Auflösung	12bit ADU
Frequenz	1 Hz
Analoge Ausgänge	6 analoge Ausgänge
Тур	020mA; 12 Bit
Genauigkeit	1% (typisch)
Auflösung	12bit DAC
Frequenz	2 Hz
allgemeine Daten	
Burst	2000 V
Surge	500 V
Leitungslänge	600 m
deschirmt	1000 m
Maße (B x H x T) in mm	abhängig vom Finbau
Frontstecker	Molex Microfit 3 0: 24-polia (Molex Order-No 43025-2400)
Gewicht mit Anschlussklemmen	ca 450



Schnittstellen-Erweiterungs-Modul COM-2xRS232

2 serielle Schnittstellen (RS232)

für jeden Kanal unabhängig voneinander über Software einstellbare Parameter (Baudrate, Anzahl der Daten- bzw. Stopbits, Paritätsprüfung).

Funktion der 2 LEDs je RS-Schnittstelle:

- Nach Reset leuchten beide LEDs
- Nach der Initialisierung gehen die LEDs aus
- Die obere LED leuchtet wenn Daten zum versenden bereit stehen
- Die untere (Bezug Geräterand) LED leuchtet wenn Daten empfangen wurden und noch nicht bearbeitet wurden.



Nach dem Einbau muss das Modul via Telnet freigeschaltet werden.

Anschlussbelegung von X3, X5 (fred-P100;fred-P150; fred-P200; fred-P300)

Steckplatz für Erweiterungsmodule

Funktion der 2 LEDs je RS-Schnittstelle:

- Nach Reset leuchten beide LEDs
- Nach der Initialisierung gehen die LEDs aus
- Die obere LED leuchtet, wenn Daten zum Versenden bereit stehen
- Die untere (Bezug Geräterand) LED leuchtet, wenn Daten empfangen wurden und noch nicht bearbeitet wurden

fred-P100 / fred-P300





 \mathbf{O}

female

	Funktion	PIN
0	1	GND (Signal Ground)
	3	RxD (Receive Data)
0°04	4	TxD (Transmit Data)
0000	7	RTS (Request to Send)
°°°°	8	CTS (Clear to Send Data)

_ . . .

Anschlussbelegung von COM3, COM4 (fred-P507; fred-P510)



Funktion der 2 LEDs je RS-Schnittstelle:

- Nach Reset leuchten beide LEDs
- Nach der Initialisierung gehen die LEDs aus
- Die TX-LED leuchtet, wenn Daten zum Versenden bereit stehen
- Die RX-LED leuchtet, wenn Daten empfangen wurden und noch nicht bearbeitet wurden

Belegung der Leuchtdioden für COM3, COM4 (P507, P510)



X3/COM4		
$\left(\circ \right)$	Funktion	PIN
	2	TxD (Transmit Data)
	3	RxD (Receive Data)
ene ene energia de la constante de la constan	5	GND (Signal Ground)
$\bullet^{\circ} \bullet^{\intercal}$	7	CTS (Clear to Send Data)
	8	RTS (Request to Send)
male		
X5/COM3		
X5/COM3	Funktion	PIN
X5/COM3	Funktion	PIN GND (Signal Ground)
X5/COM3	Funktion 1 3	PIN GND (Signal Ground) RxD (Receive Data)
X5/COM3	Funktion 1 3 4	PIN GND (Signal Ground) RxD (Receive Data) TxD (Transmit Data)
X5/COM3	Funktion 1 3 4 7	PIN GND (Signal Ground) RxD (Receive Data) TxD (Transmit Data) RTS (Request to Send)
X5/COM3	Funktion 1 3 4 7 8	PIN GND (Signal Ground) RxD (Receive Data) TxD (Transmit Data) RTS (Request to Send) CTS (Clear to Send Data)
Х5/COM3 О С С С С С С С С С С С	Funktion 1 3 4 7 8	PIN GND (Signal Ground) RxD (Receive Data) TxD (Transmit Data) RTS (Request to Send) CTS (Clear to Send Data)
X5/COM3	Funktion 1 3 4 7 8	PIN GND (Signal Ground) RxD (Receive Data) TxD (Transmit Data) RTS (Request to Send) CTS (Clear to Send Data)

Nr.:	Signal:	Farbe:
1	TXD COM3	grün
2	RXD COM4	rot / gelb
3	RXD COM3	gelb
4	TXD COM4	gelb
5	n.c.	grün



Schnittstellen-Erweiterungs-Modul COM-2xRSxxx

Zwei serielle Schnittstellen, welche wahlweise als RS232 oder RS485 eingesetzt werden können. Für jeden Kanal können unabhängig voneinander über Software die Parameter (Baudrate, Anzahl der Daten- bzw. Stopbits, Paritätsprüfung) eingestellt werden.

Beide Kanäle sind galvanisch voneinander und von der Versorgungsspannung getrennt. In beiden RS485-Schnittstellen ist bereits ein Abschlusswiderstand (150 Ohm) integriert.



Nach dem Einbau muss das Modul via **<u>Telnet</u>** freigeschaltet werden.

Anschlussbelegung von X3, X5 (fred-P100;fred-P150; fred-P200; fred-P300)



fred-P150 / fred-P200

		F	unktion
X3	PIN	RS232	RS485
$\overline{\mathbf{O}}$	1		485 B
	2	RxD	
	3	TxD	
	4		
$\bullet^{\infty} \bullet^{\infty}$	5	GND	GND
	6		
	7	(RTS)	
$\left(\circ \right)$	8	(CTS)	
male	9		485A

- Funktion der 2 LEDs je RSxxx-Schnittstelle:
 - Nach Reset leuchten beide LEDs
 - Nach der Initialisierung gehen die LEDs aus
 - Die obere LED leuchtet, wenn Daten zum Versenden bereit stehen
 - Die untere (Bezug Geräterand) LED leuchtet, wenn Daten empfangen und noch nicht bearbeitet wurden.

VE			110 100
~5	1		485 B
0	2	TxD	
	3	RxD	
ം	4		
000 · 000	5	GND	GND
~°°°	6		
	7	(CTS)	
0	8	(RTS)	
رب	9		485 A
female			

RS232

RS485

PIN





Anschlussbelegung von COM3, COM4 (fred-P507; fred-P510)

_	fred	-P507 / fr	ed-510	_
	(*************************************			
Dower Supply	C C NS C C S C S C S C S C S C S C S	CAN-ISO11898	Ethernet	RS232/COM2(pre)

		• •	
COM4	PIN	RS232	RS485
	1		485 B
	2	RxD	
	3	TxD	
	4		
$\bullet_{\infty} \bullet_{\omega}$	5	GND	GND
••••	6		
	7	(RTS)	
$\left(\circ \right)$	8	(CTS)	
male	9		485 A

Funktion

Funktion der 2 LEDs je RSxxx-Schnittstelle:

die Zuordnung / Definition der LEDs finden Sie in der Dokumentation zu dem jeweiligen Software-Treiber

COM3	PIN	RS232	RS485
	1		485 B
0	2	TxD	
	3	RxD	
000	4		
000-00	5	GND	GND
ိုး	6		
	7	(CTS)	
	8	(RTS)	
formala	9		485 A
remaie			

Belegung der Leuchtdioden für COM3, COM4 (P507, P510)



Nr.:Signal:1TXD COM32RXD COM43RXD COM34TXD COM45n.c.

Farbe: grün rot / gelb gelb grün



Anschlussbeispiel RS 485:



Software Konfiguration (COM-2xRSxxx)

Zwei serielle Schnittstellen, welche wahlweise als RS232 oder RS485 eingesetzt werden können. Für jeden Kanal können unabhängig voneinander über Software die Parameter (Baudrate, Anzahl der Daten- bzw. Stopbits, Paritätsprüfung) eingestellt werden.

Beide Kanäle sind galvanisch voneinander und von der Versorgungsspannung getrennt. In beiden RS485-Schnittstellen ist ein Abschlusswiderstand (150 Ohm) integriert.



🞁 Bibliotheksverwalter

IECSFC.LIB 23.10.00 14:20:30 ..\.\RS03\CoDeSys\RS03.lib 30.4.02 13:56:24

Die externe Library "RS03.lib" muss mit eingebunden werden. Diese ist für den Einsatz in den Geräten fred-P150, fred-P200,fred-P300, fred-P507, fred-P510 notwendig. Weitere Informationen unter RS03.pdf.

Feldbus COM-Module

CANopen Slave / Master Modul

Das COM-Modul ist eine preiswerte Lösung zur Implementierung einer CAN-Open Feldbusschnittstelle. Es enthält das gesamte CANopen Interface einschließlich der potentialfreien Treiberschnittstelle. Der Datenaustausch mit dem Hostsystem erfolgt über eine einfach zu handhabende und auf allen Modulen gleiche Dual-Port memory Schnittstelle. Hier werden die Prozessvariablen in einen Abbildungsspeicher geführt, während Kommandos über eine Mailbox übertragen werden. Das COM-Modul übernimmt die Daten und führt die komplette Übertragung des CANopen Netzwerks selbsttätig ohne Belastung des Horst-Systems aus. Die Konfiguration muss durch den Systemkonfigurator SyCon über die RS232C-Schnittstelle (X3) erfolgen.



Nach dem Einbau muss das Modul via Telnet freigeschaltet werden (nur bei COM-COS).

Technische Daten:	Master
Bus-Interface Dual-port memory Interrupt Steckverbinder	Dual-port memory 8 kByte (Master COM-COM); 2 kByte (Slave COM-COS) Ja Sub-D 9 polig
CANopen-Schnittstelle	CIA DS-102
Übertragungsrate	10 kBaud bis 1 MBaud
Controller	SJA 1000
Interface	ISO 11898
Steckverbinder	Sub-D 9 polig
Diagnose-Schnittstelle	RS232C, potentialgebunden
Steckverbinder	Sub-D 9 polig
Anzeige (nicht bei fred-P300 und fred-P100)	RDY, RUN, STA, ERR
Betriebsspannung	5 V +/- 5% / 300 mA
Betriebstemperatur	0 °C 50 °C

Anschlussbelegung von X5

Beispiel: fred-P200

	X5	PIN	Funktion
		5	NC
Steckplatz für Erweiterungsmodule		4	CAN - Low
	[[∞] ···]	3	CAN - GND
	0~0~ 0~0~	2	NC
	°	1	CAN - shield
		9	GND
8 Betra 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2		8	CAN - High
	female	7	NC
Display Service- X3 COM1 Status X5 COM2 Kontrast Schalter Stecker LEDs Buchse RJ45 In/Out RS232 Spannungs- versorgung		6	NC



PROFIBUS Slave / Master Modul

Das COM-Modul ist eine preiswerte Lösung zur Implementation einer Feldbusschnittstelle. Es enthält das gesamte Profibusinterface einschließlich der potentialfreien Treiberschnittstelle. Der Datenaustausch mit dem Hostsystem erfolgt über eine einfach zu handhabende und auf allen Modulen gleiche Dual-Port memory Schnittstelle. Hier werden die Prozessvariablen in einen Abbildungsspeicher geführt, während Kommandos über eine Mailbox übertragen werden. Das COM-Modul übernimmt die Daten und führt die komplette Übertragung über das Profibus-Netzwerk selbsttätig ohne Belastung des Host-Systems aus. Die Konfiguration kann durch den Systemkonfigurator SyCon über die RS232C-Schnittstelle (X3) erfolgen.

Technische Daten:	Slave	Master
Bus-Interface Dual-port memory Interrupt Steckverbinder	Dual-port memory 8 kByte Ja Sub-D 9 polig	Dual-port memory 8 kByte Ja Sub-D 9 polig
Profibus-Schnittstelle	EN 50170	EN 50170
Übertragungsrate	9,6 kBaud bis 12 MBaud	9,6 kBaud bis 12 MBaud
Controller	SPC3	ASCPC2
Interface	RS485, potentialfrei	RS485, potentialfrei
Steckverbinder	Sub-D 9 polig	Sub-D 9 polig
Diagnose-Schnittstelle	RS232C, potentialgebunden	RS232C, potentialgebunden
Steckverbinder	Sub-D 9 polig	Sub-D 9 polig
Anzeige (nicht bei fred-P300 und P100)	RDY, RUN, STA, ERR	RDY, RUN, STA, ERR
Betriebsspannung	5 V +/- 5% / 300 mA	5 V +/- 5% / 500 mA
Betriebstemperatur	0 °C 50 °C	0 °C 50 °C
Bestell Nr.		

Anschlussbelegung von X5

Beispiel: P200





INTERBUS Slave / Master Modul

Das COM-Modul ist eine preiswerte Lösung zur Implementation einer Feldbusschnittstelle. Es enthält das gesamte Interbus-Interface einschließlich der potentialfreien Treiberschnittstelle. Der Datenaustausch mit dem Hostsystem erfolgt über eine einfach zu handhabende und auf allen Modulen gleiche Dual-Port memory Schnittstelle. Hier werden die Prozessvariablen in einen Abbildungsspeicher geführt, während Kommandos über eine Mailbox übertragen werden. Das COM-Modul übernimmt die Daten und führt die komplette Übertragung über das Interbus-Netzwerk selbsttätig ohne Belastung des Host-Systems aus. Die Konfiguration muss durch den Systemkonfigurator SyCon über die RS232-Schnittstelle (X3) erfolgen (nur bei COM-IBM).



Nach dem Einbau muss das Modul via **<u>Telnet</u>** freigeschaltet werden.

Technische Daten:	Slave	Master
Bus-Interface Dual-port memory Interrupt Steckverbinder	Dual-port memory 2 kByte Ja Sub-D 9 polig	Dual-port memory 2 kByte Ja Sub-D 9 polig
Interbus-Schnittstelle		
Übertragungsrate	500 kBaud	500 kBaud
Controller	SUPI 3/SRE	IX1
Interface	RS422, potentialfrei	RS422, potentialfrei
Steckverbinder	Sub-D 9 polig	Sub-D 9 polig
Diagnose-Schnittstelle	RS232C, potentialgebunden	RS232C, potentialgebunden
Steckverbinder	Sub-D 9 polig	Sub-D 9 polig
Anzeige (nicht bei P300 und P100)	RDY, RUN, ERR, TR, RC, BA, RD	RRDY, RUN, STA, ERR
Betriebsspannung	5 V +/- 5% / 500 mA / 700 mA	5 V +/- 5% / 500 mA / 700 mA
Betriebstemperatur	0 °C 50 °C	0 °C 50 °C
Bestell Nr.		

Anschlussbelegung von X5

Beispiel: P200





AS-i-INTERFACE

- Ausführung des AS-i-INTERFACE-Protokollstacks ohne Belastung des PCs
- Direkter Zugriff auf die Prozessdaten im Dual-Port memory
- Einfache Funktionskontrolle über LED-Statusanzeigen
- Speichern der Konfigurationsdaten im internen Flash
- Graphischer Systemkonfigurator mit einheitlichen "look and feel" f
 ür alle Feldbusse
- Identischen "easy to use" Applikation auf allen Feldbussysteme
- Device-Treiber f
 ür Windows und Linux werden mitgeliefert
- OPC- und DDE-Server lieferbar

Das Communication Interface als Master am AS-Interface-Netzwerk tauscht selbständig die Daten zwischen den Busteilnehmern und einem internen Prozessabbild aus. Dieses wird im Dual-Port memory geführt und steht somit der Applikation direkt zur Verfügung.

Die Konfiguration muss durch den Systemkonfigurator SyCon über die RS232C-Schnittstelle erfolgen.



Nach dem Einbau muss das Modul via Telnet freigeschaltet werden.

Technische Daten:	Master
Bus-Interface Dual-Port memory Interrupt Steckverbinder	Dual-port memory 2 kByte Ja Sub-D 9-polig
Interbus-Schnittstelle	IEC 364-4-41
Übertragungsrate	167 kBaud
Controller	IX1
Interface	potentialfrei
Steckverbinder	Sub-D 9-polig
Diagnose-Schnittstelle	RS232C, potentialgebunden
Steckverbinder	Sub-D 9-polig
Anzeige (nicht bei P300 und fred-P100)	RDY, RUN, CH1, CH2
Betriebsspannung	5 V +/- 5% / 600 mA
Betriebstemperatur	0 °C 50 °C
Bestell Nr.	

Anschlussbelegung von X5

Beispiel: fred-P200

	X5	PIN	Funktion
	7.0	1	
Steckplatz für Erweiterungsmodule	\bigcirc	2	
		3	
	Con Con	4	ASI- Channel2
	°∞04	5	
	~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~	6	ASI- Channel1
		7	
8		8	ASI+ Channel1
		9	ASI+ Channel2
	female		
Display Service- X3 COM1 Status X5 COM2 Ethernet CAN-ISO11898 RS232 Spannungs- Kontrast Schalter Stecker LEDs Buchse RJ45 In/Out versorgung			

## DeviceNet DeviceNet

- Ausführung des AS-i-INTERFACE-Protokollstacks ohne Belastung des PCs
- Direkter Zugriff auf die Prozessdaten im Dual-Port memory
- Einfache Funktionskontrolle über LED-Statusanzeigen
- Speichern der Konfigurationsdaten im internen Flash
- Graphischer Systemkonfigurator mit einheitlichen "look and feel" f
  ür alle Feldbusse
- Identischen "easy to use" Applikation auf allen Feldbussysteme
- Device-Treiber f
  ür Windows und Linux werden mitgeliefert
- OPC- und DDE-Server lieferbar

Das Zusatzmodul ist eine einfache und preiswerte Lösung zur Implementierung einer Feldbusschnittstelle.

Es enthält das gesamte DeviceNet-Interface einschließlich der potentialfreien Treiberschnittstelle. Der Datenaustausch mit dem Hostsystem erfolgt über eine einfach zu handhabende und auf allen Modulen gleiche Dual-Port memory Schnittstelle. Hier werden die Prozessvariablen in einem Abbildspeicher geführt, während Kommandos über eine Mailbox übertragen werden . Das COM-Modul übernimmt die Daten und führt die komplette Übertragung über das DeciceNet-Netzwerk selbständig ohne Belastung des Hostsystems aus.

Die Konfiguration muss durch den Systemkonfigurator SyCon über die RS232C-Schnittstelle erfolgen.



Nach dem Einbau muss das Modul via Telnet freigeschaltet werden (COM-DNS)

Technische Daten:	Slave	Master
Bus-Interface Dual-Port memory Interrupt Steckverbinder	Dual-Port memory 2 kByte Ja Sub-D 9-polig	Dual-Port memory 8 kByte Ja Sub-D 9-polig
DeviceNet-Schnittstelle		
Übertragungsrate Controller Interface Steckverbinder Diagnose-Schnittstelle	125 kBaud, 250 kBaud, 500 kBaud SJA 1000 ISO 11898, potentialfrei Sub-D 9-polig RS232C, potentialgebunden Sub D 9 polig	125 kBaud, 250 kBaud, 500 kBaud SJA 1000 ISO 11898, potentialfrei Sub-D 9-polig RS232C, potentialgebunden Sub D 9 polig
Anzeige (nicht bei P300 und P100)	RDY, RUN, MOD, NET	RDY, RUN, MOD, NET
Betriebsspannung	5 V +/- 5% / 300 mA	5 V +/- 5% / 300 mA
Betriebstemperatur	0 °C 50 °C	0 °C 50 °C
Bestell Nr.		

#### Anschlussbelegung von X5

#### Beispiel: P200





# RS232C-Diagnose-Interface der Feldbus COM-Module (X3)

#### Verbindungskabel X3 mit PC



Programmierung	
Programmiersoftware	Graphische Programmierung mit EStudio V2.73,(in Anlehnung an IEC 61131 Teil III). Funktionsumfang siehe Anhang
Projektierungssoftware	Projektverwaltung von EStudio
Verwendbare Software	ElaSim (C - Programmierung) und ElaDesign (Masken Erstellung), CoDeSys (Textedotoren für AWL, ST, Grafikeditoren für KOP, FUP, AS, CFC)
Software-Regler	max. 256 pro Segment
Prozessdiagnose	ja (Schreiber)
Programmorganisation	freie Strukturen durch Multitasking
Integrierte Funktionen	umfangreiche Bibliotheken
Bausteinarten	Taskbausteine, Funktionsbausteine, Parameterbausteine, Makrobausteine
Bausteinanzahl, max.	typisch 500 1000 Bausteine
Programmbearbeitung	freier Zyklus, zeitgesteuert, taskgesteuert,
Schachtelungstiefe der Bausteine	beliebige Schachtelungstiefe, speicherbegrenzt
Klammerebenen	beliebige Makrobildung, speicherbegrenzt
Funktionen	binäre Verknüpfungen, Ergebniszuweisung, Speichern, Zählen, Transferieren, Vergleichen, Schieben, Gleitpunktarithmetik
Systemfunktionen	Alarm- und Fehlerbearbeitung, Dateien kopieren, Diagnosefunktionen CAN-Hex, Baugruppenparametrierung, Betriebszustandsübergänge
Zykluszeitüberwachung	100 ms (voreingestellt) einstellbar von 10 ms bis 650 ms
Merker	können im RAM (kann optional über Batterie gepuffert werden), EEPROM und Flash gespeichert werden
Zeiten	Softwarezeiten nicht limitiert



## Werkseinstellungen

Analoge Eingänge	Hochohmig, keine Fühlerart
CAN-Adresse	Adresse 0
CAN-Baudrate	123 kBaud
RS232-Baudrate	9600 kBaud
CAN-Protokoll	Single-Master Protokoll II
Abschlusswiderstand	kann über Relais zugeschaltet werden
Firmware	V1.5x
Userware	V1.5x

## Lieferbares Zubehör

CAN Schnittstellenkarten	MPC2 PC-ISA - Einsteckkarte
EStudio Programmiersoftware	Graphisches Programmiertool
CAN Verbindungsleitung	Verschiedene Längen auf Anfrage (siehe Beschreibung E5006, Zubehör)
RS232 Verbindungsleitung	Verschiedene Längen auf Anfrage
CAN Repeater	Verstärkerbaustein zur Erhöhung der Vernetzungslänge

### Klemmen

Für den elektrischen Anschluss sind am fred visio Control Panel steckbare Schraubklemmen vorhanden. Verwenden Sie Leitungen mit einem Aderquerschnitt von 0,5 mm²–2,5 mm².

### Installationshinweise



#### Umgebung

Das fred visio Control Panel ist so konzipiert, dass es nahezu überall eingesetzt werden kann, jedoch folgenden Umgebungsbedingungen sollten die fred visio Control Panel nicht ausgesetzt werden:

Umgebungen mit einem hohen Grad an leitfähigem Staub, Nebel, Regen, direkte Sonneneinstrahlung, große Hitze, starke Schockwellen und Vibrationen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser und keine Fremdkörper in die fred visio Control Panel eindringen können.

Montieren Sie die fred visio Control Panel möglichst weit entfernt von Hochspannungskabeln und induktiven Verbrauchern.

Das fred visio Control Panel kann in einen Schaltschrank nach DIN 43880 oder einen Steuerkasten eingebaut werden.

Alle Anschluss- und Verbindungsleitungen müssen isoliert sein, um eine Berührung spannungsführender Teile zu verhindern.

#### Hinweise zur Installationsverdrahtung

Der Anschluss und die Montage des fred visio Control Panels darf nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen. Die nationalen Vorschriften und jeweils gültigen Sicherheitsbestimmungen sind zu beachten.

Die Ein- und Ausgangsleitungen dürfen nicht im gleichen Kabel oder im gleichen Kabelbaum verlegt werden.

Die Ein- und Ausgangsleitungen dürfen nicht in der Nähe von Hochspannungsleitungen verlegt werden.

Berücksichtigen Sie Spannungsabfälle und Störungen, wenn die Eingangs- und Ausgangssignalleitungen über große Entfernungen verlegt werden. Stellen Sie sicher, dass für die Leitungen die richtigen Leiterquerschnitte verwendet werden.





### Spezifikation der Anschlussleitungen

Verwenden Sie für die Eingänge und Ausgänge Leitungen mit einem Aderquerschnitt von 0,5 mm² –2,5 mm². Isolieren Sie die Leiterenden auf eine Länge von 7+/- 0,5 mm ab. Öffnen Sie die Schraubklemme, bevor Sie die Leiter einstecken. Stecken Sie die Leiter in die Schraubklemme, damit eine störungsfreie Verbindung gewährleistet ist.

Ziehen Sie die Schraubklemme wieder so fest an, dass der Leiter nicht herausgezogen werden kann. Damit der Leiter nicht beschädigt wird, darf das Anzugsmoment von 5 Nm nicht überschritten werden. Verwenden Sie hierzu bei flexiblen Leitungen Adernendhülsen.





### Nennspannungsversorgung

Die Geräte dürfen nur über geeignete 24V DC Netzteile betrieben werden (siehe technische Daten). Eine direkte Verbindung mit der Netzspannung ist nicht zulässig!



## Anschlussbelegung

Die Not-Aus-Einrichtungen müssen entsprechend IEC/EN60204-1 ausgeführt sein. Das Entriegeln der NOT-AUS-Einrichtung darf keinen unkontrollierten oder undefinierten Wiederanlauf der Anlage zur Folge haben.

## Anschluss der Lastspannungsversorgung (Load)





- Nr. Beschreibung
- Lastspannungsversorgung: Sammelversorgung für die Transistor-Ausgänge typisch 24 V_{DC} (18...32 V_{DC}) Restwelligkeit max. 5 %

## Anschluss der digitalen Transistorausgänge



## Anschluss der digitalen Eingänge



- Nr. Beschreibung
- 1 Lastspannungsversorgung: 24 V_{DC /} GND
- 2 Last
- Nr. Beschreibung
- 1 Digitale Eingangsspannung: 12...30 V_{DC} typisch 8 mA max. 90 Hz
- 2 System GND
- 3 Digitale Signalgeber



## Inbetriebnahme

Überprüfung der Adresseinstellung der Baugruppen. (Jede CAN-Adresse innerhalb eines CAN-Netzwerks, darf nur einmal verwendet werden); siehe Konfiguration.

Verbinden des Gerätes über RS232- bzw. CAN Schnittstelle mit dem PC. (Einstellung der Baudrate beachten). Verdrahtung. (Sicherheitshinweise beachten!) Anlegen der Versorgungsspannung. Anlegen der Lastspannung.

Programmierung des fred visio Control Panels

Hinweise zur Programmierung und zum Aufspielen des Applikationsprogramms entnehmen Sie bitte der Beschreibung EStudio Schnelleinstieg (Lieferumfang der EStudio -CD-ROM E5019).

### Fehlerbehebung

Beschreibung	Ursache		
	Spannungsversorgung überprüfen.		
	Schnittstellenverbindungen (RS232, CAN, Ethernet) überprüfen.		
Gerät wird bei einem Autoscan nicht erkannt	Schnittstellenparameter (Baudrate, Protokoll) in der Projektverwaltung prüfen		
	Im CAN-Netzwerk ist die gleiche CAN-Adresse mehrfach vergeben. Geräten haben unterschiedliche Protokolle (Multi- oder Singlemaster)		
	Ethernet hat falsche Baudrate, Hub / Switch fehlt oder ist inaktiv		
Koino Anzoigo auf dom Display	Keine Maske geöffnet		
Keine Anzeige auf dem Display	Kontrast falsch eingestellt		
Geräte kommunizieren nicht untereinander	Protokolleinstellungen überprüfen: Adresse Baudrate Single-Master – Multimaster (siehe Beschreibung Kommunikation EStudio).		
COM-Modul	Keine Funktion: Falsche Software geladen Kein Modul installiert		
COM-Modul Digitale Eingänge werden nicht korrekt eingelesen.	Masseverbindung (GND) der Eingänge überprüfen. Signalpegel		
	Interne Sicherung Lastkreis prüfen.		
COM DIO-Modul	Lastspannung ist nicht angelegt.		
angesteuert	Elektronische Überstromerkennung (Kurzschlussüberwachung) ist aktiv. Kurzschluss beseitigen, Löschen durch Spannungsreset des I/O-Moduls.		

Notizen:



## Verpackung



Die Verpackung der Geräte erfolgt in einem Faltkarton. Die Verpackungseinheit ist 1 Stück.

## Lagerung und Transport

Die Sendung ist nach Erhalt auf Vollständigkeit zu prüfen. Eventuell festgestellte Transportschäden sind der Spedition und dem Hersteller umgehend mitzuteilen. Bei einer eventuellen Zwischenlagerung wird empfohlen, die Originalverpackung zu benutzen. Der Lagerort muss sauber und trocken sein. Der Gefahrenübergang einer gekauften Ware geht nach den BGB § 446 und § 448 ab Rechnungsstellung auf den Käufer über. Für das Transportrisiko übernimmt **elrest** keinerlei Haftung. Sofern die Transporthaftung des Transportunternehmens nicht den Warenwert abdeckt, unterliegt es dem Käufer, eine zusätzliche Transportversicherung abzuschließen.

### Gewährleistung

Ein Gewährleistungsanspruch setzt eine fachgerechte Montage und Inbetriebnahme nach der für das Gerät gültigen Montage-, Inbetriebnahme- und Bedienungsanleitung voraus. Die erforderlichen Montage-, Inbetriebnahme- und Wartungsarbeiten dürfen nur von fachkundigen und autorisierten Personen durchgeführt werden.

#### Hersteller

#### Warenzeichen

Ursprungsland

elrest Automationssysteme GmbH

D- 73230 Kirchheim/Teck Leibnizstraße 10

Telefon: ++49 (0) 7021 / 92025-0 Telefax: ++49 (0) 7021 / 92025-29



Hotline

Support

Zusätzliche Hilfe und Informationen bietet Ihnen unsere Hotline in den folgenden Zeiten:

Mo-Do: von 8.00- 12.00 und 13.00 bis 15.30 Fr: von 8.00- 11.00 Uhr

Außerhalb erreichen Sie uns jederzeit per E-mail oder Fax:

Telefon:	++49 (0) 7021 / 92025-33
Telefax:	++49 (0) 7021 / 92025-833
E- mail:	hotline@elrest.de

#### Schulung und Workshop

Gerne bieten wir Ihnen Schulungen oder projektbezogene Workshops zu elrest Produkten an.

Bundesrepublik Deutschland

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unsere Vertriebsabteilung:

Telefon: ++49 (0) 7021 / 92025-30 Telefax: ++49 (0) 7021 / 92025-29 E-mail: <u>vertrieb@elrest.de</u>

## elrest Produktinformationen

<b>Produktüber</b>	rsichten	Best. Nr.
Produktgruppe	ElaDigit	E 5014
Produktgruppe	ElaForce	E 5015
Produktgruppe	fred	E 5040
Produktgruppe	ElaCAN	E 5001
Duckelleter		
Preislisten		Best. Nr.
Produktgruppe	ElaDigit	E 5017
Produktgruppe	ElaForce	E 5016
Produktgruppe	FIECAN	E 5039
Produktgruppe	ElaCAN	E 5038

#### © 2005 elrest GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung seitens elrest GmbHdar.

Die Software und/oder Datenbanken, die in diesem Dokument beschrieben sind, werden unter einer Lizenzvereinbarung und einer Geheimhaltungsvereinbarung zur Verfügung gestellt. Die Software und/oder Datenbanken dürfen nur nach Maßgabe der Bedingungen der Vereinbarung benutzt oder kopiert werden.

Es ist rechtswidrig, die Software auf ein anderes Medium zu kopieren, soweit das nicht ausdrücklich in der Lizenz- oder Geheimhaltungsvereinbarung erlaubt wird. Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis der elrest GmbHdürfen weder dieses Handbuch noch Teile davon für irgendwelche Zwecke in irgendeiner Form mit irgendwelchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, mittels Fotokopie oder Aufzeichnung reproduziert oder übertragen werden.

Abbildungen und Beschreibungen sowie Abmessungen und technische Daten entsprechen den Gegebenheiten oder Absichten zum Zeitpunkt des Druckes dieses Prospektes. Änderungen jeder Art, insbesondere soweit sie sich aus technischem Fortschritt, wirtschaftlicher Ausführung oder ähnlichem ergeben, bleiben vorbehalten. Die externe Verschaltung der Geräte erfolgt in Eigenverantwortung.

elrest GmbH D- 73230 Kirchheim/Teck Leibnizstraße 10

Telefon: ++49 (0) 7021 / 92025-0 Telefax: ++49 (0) 7021 / 92025-29 E- mail: <u>vertrieb@elrest.de</u> Internet: <u>www.elrest.de</u>